

BEOBSACHTUNGEN FRÜHLINGSZUG 2000

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky & Peter Sackl

Der Frühlingszug 2000 war geprägt von außergewöhnlichen Wetterlagen. Der Winter verabschiedete sich bereits in den ersten Februar-Tagen und ermöglichte damit einen sehr frühen Einzug der Kurzstreckenzieher. Ab Anfang April setzte ein geradezu sommerlich warmes Schönwetter ein, daß fast den ganzen Frühling über anhielt und gute Ankunftsbedingungen im April bot; überraschenderweise kam es aber bei den spät ankommenden Arten zu deutlichen Verzögerungen. Womöglich bedingt durch die Wetterlagen ist die Reihe von seltenen Gästen aus dem Osten lang, so z. B. Steppenweihe, Terekwasserläufer, Rotflügel-Brachschwalbe, zahlreiche Seeschwalben-Arten u. a.

In den Arttexten folgen wie gewohnt den Meldungen aus Burgenland, Niederösterreich und Wien jeweils durch einen Absatz getrennt die steirischen Beobachtungen. Beobachtungen von „Seltenheiten“ erfordern ein eigenes Beobachtungsprotokoll und sind wie gewohnt mit * gekennzeichnet. Es sei darauf hingewiesen, daß alle eingelangten Daten archiviert und für spätere Auswertungen bereit gehalten werden, auch wenn sie aus Platzgründen in dieser Aufstellung nicht ausdrücklich erwähnt sind. Die zahlreichen eingelangten Beobachtungsmeldungen stammen von folgenden BeobachterInnen (die im Text verwendeten Kürzel sind hier alphabetisch nach den Nachnamen, d. h. nach der 2. und 3. Kürzelstelle, sortiert):

PAL Peter Aldrian	UJO Ulf Jost	RRA Rainer Raab
CAU Carl Auer	EKA Eva Karner-Ranner	HRE Helmut Reinbacher
HAU Heinz Auer	HKA Harald Katzmair	PRE Peter Reichschütz
JBA Johann Bauer	RKA Rosina Kautz	RRE Ramón Reichert
WBA Werner Bader	WKA Wolfgang Kautz	CRO Christoph Roland
MBÄ M. Bäumlner	EKE Erika Keller	MRÖ Martin Rössler
GBI Georg Bieringer	AKI A. Király	ESA Erich Sabathy
MBI Michael Bierbaumer	RKI Renate Kirnig	FSA Franz Samwald
PBI Peter Biedermann	LKN Lis Knogler	KSA Kazue Sachslehner
CBO C. Botzi	AKO Alfred Kollenz	LSA Leo Sachslehner
BBR Birgit Braun	BKO Bernhard Kohler	PSA Peter Sackl
GBR Gerhard Bruckmann	HKO Hans Peter Kollar	USB Uwe Streese-Browa
HBR Helwig Brunner	GKÖ Günther Körmöczy	ASC Alexander Schuster
JBR Johann Brandner	BKR Beatrix Krall	PSC Peter Schutting
MBR Michael Breuss	GKR Georg Krall	RSC Reinhard Schuller
RBR Rainhard Brandstetter	KKR Karl Kratochwill	MSE Marianne Seiter
UBR Ursula Bruckmann	HKU Hansjörg Kunze	JSI Josef Sindelar
HBU Harald Buchsbaum	CLA Christian Lasserus	HSM H. Schmid
MBW Moritz Browa	HLA Hansjörg Laueremann	RSM Rudi Schmid
MCR Markus Craig	JLA Johannes Laber	GSP Gerd Spreitzer
MDE Manuel Denner	ELE Emanuel Lederer	JSP Josef Spreitzer
FDÖ Franz Dörtlmayr	AMA Anton Mayer	VSP Volker Spath
GDÖ Gerold Dörtlmayr	EMA Ernst Maier	FST Frau Stockinger
KDO Karin Donnerbaum	GMA Günter Maderbacher	JST Jan Streese
MDR Marko Drüg	IMA Ingrid Masutti	SST Sepp Stuhlpfarrer
HDU Heinz Dugler	KMA Kurt Malicek	UST Ulrich Straka
MDU Max Dumpelnik	RMA Rudolf Machacek	WST Willibald Stani
MDV Michael Dvorak	VMA Volker Mauerhofer	CSU Christine Summer
RED Rudolf Edelberger	HMB Hans-Martin Berg	WSW Wolfgang Schweighofer
HER Hans Ernst	HMO Hermine Moosbrugger	GTE Graham Tebb
PFA Peter Faimann	JMO Josef Moosbrugger	NTE Norbert Teufelbauer
CFI Christian Fiedler	KMO Klaus Moretti	HTI Horst Tiedemann
MFI Mathias Fiedler	JMÜ Josefina Mühlbacher	MTI Michael Tiefenbach
MFO Max Fochtmann	ANE Alfred Nemetschek	MTM Manuela Timm
CFR Clemens Fritzsche	ENO Ernst Nowotny	FUI Franz Uiblein
RFR Rudolf Franz	APA Alexander Panrok	IVÖ Ingolf Völker
JFÜ Johannes Frühauf	FPA Franz Pany	BWA Benedikt Warth
RGA Rudolf Gaberz	PPA Peter Pany	EWA E. Wandaller
HGH H. Grabenhofer	HPE Heinz Peter	EWB Edi Weber
HGN Helmut Gnedt	HPF Helmut Pfeifenberger	FWE F. Weihsmann
AGR Alfred Grill	KPO Karl Pollheimer	JWE Johann Weinhofer
JGR Josef Gruber	JPO Jürgen Pollheimer	FWI Frank Wichmann
OGR Oswald Gröger	MPO Martin Pollheimer	GWI Gerd Wichmann
HGÜ Heinz Grünstetter	RPO Renate Pollheimer	EWM Erich Weinmüller
KGÜ Karl Güsser	WPO Wolfgang Potocnik	GWM Gabor Wichmann
AHA Alberta Hable	APR Adolf Promberger	GWO Gerhard Wolf
EHA Erich Hable	DPR Dietmar Prikowitsch	EWÖ Ernst Wöhl
RHA Rupert Hafner	IPR Ilse Präsent	RZA Robert Zach
HHE Hans Heissenberger	JPR Johann Pribitzer	EZD Elfriede Zdimal-Koller
HHO Hannelöre Horak	RPR Remo Probst	SZE Sabine Zelz
THO Thomas Holzer	SPR Siegfried Präsent	TZU Thomas Zuna-Kratky
WHO W. Hofer	IPU Ingrid Pühr	
WIL Werner Ilzer	ARA Andreas Ranner	

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Bereits die ersten **Februar**-Tage bringen mit einem markanten Temperaturanstieg frühlingshafte Bedingungen mit z. B. 18°C in Reichenau/Rax am 6.! Die Temperaturen liegen bis zu 4,5°C über dem Gewohnten und für die Kurzstreckenzieher besteht kaum ein Hindernis, bereits im Laufe des Februar bei uns einzuziehen.

Der **März** bleibt im Durchschnitt ebenfalls 0,5-2,5°C übertemperiert und daher ein guter Monat für die späteren Kurzstreckenzieher. Es fallen jedoch sehr viel Niederschläge, vor allem im Alpenraum regnet es teils dreimal soviel wie gewohnt, wodurch es an den meisten Fließgewässern zu stellenweise langanhaltenden Hochwässern kommt. Kurzzeitige Schlechtwetterphasen führten vor allem am Alpenrand z. B. um den 10. zu deutlichem Zugstau.

Die ungewöhnliche Wärme des heurigen Frühlings macht bereits aus dem **April** einen Frühsommer-Monat. Die Temperaturen liegen weiterhin bis zu 4°C über dem Gewohnten (v. a. im Grazer Raum). Außerdem fällt der Monat vor allem im Osten ausgesprochen trocken aus, im Weinviertel fällt gebietsweise nur ein Viertel des gewohnten Regens. Schlechtwetterperioden blieben in diesem Monat fast gänzlich aus, es war einer der sonnigsten Aprile des Jahrhunderts!

Auch der **Mai** präsentierte sich extrem: Vor allem die erste Monatshälfte war geradezu hochsommerlich warm und trocken, die Temperaturen um 2-3,5°C über dem Schnitt, die Regenmenge lag vor allem im östlichen Niederösterreich bei weniger als der Hälfte des Gewohnten. In weiten Teilen des Landes kam es zu markanten Trockenschäden in der Vegetation, viele Feuchtgebiete hatten stark sinkende Wasserstände zu verzeichnen. Erst ab dem 18. Mai erreichen einige Störungsfronten das Gebiet und es regnet vor allem im Bergland. Die sehr verspäteten Eismänner brachten den Hochlagen Frost am 20./21. Am 27. Mai wurden aber z. B. im Tullner Feld bereits wieder 32°C gemessen!

Bearbeitungsstand:

Der Bearbeitungsstand entspricht weitgehend dem bisher gewohnten: Schwerpunkte sind die Niederungen des Donautals von Ardagger bis Hainburg, das nordöstliche Weinviertel mit den March-Thaya-Auen, Teile des Wienerwaldes und der Thermenlinie, das Wiener Becken und die Leitha-Niederung, das Neusiedler See-Gebiet und die Flußtäler des Südburgenlandes. Aus großen Gebieten gibt es wieder nur lokalisierte Beobachtungspunkte, wie aus dem Waldviertel (Yspertal, Kamptal) und Mostviertel (St. Valentin, Unterläufe der Voralpenflüsse). Der Alpenraum blieb wie gewohnt leider fast unbeobachtet. Wichtige Datenquellen sind überdies die regelmäßigen Limikolenzählungen im Seewinkel. Gezielte Tagzugbeobachtungen wurden heuer nicht im gewohnten Umfang durchgeführt.

Aus der Steiermark trafen diesmal besonders zahlreiche und beinahe durchgehende Beobachtungsreihen aus den Roßwiesen im Ennstal ein. Weitere Beobachtungsschwerpunkte in den obersteirischen Talräumen liegen wie gewohnt in der Umgebung von Admont, im oberen Mürztal, im Großraum Kapfenberg - Bruck a.d. Mur, sowie im oberen Murtal bei Judenburg, am Furtnersteich und in Ranten. Aus dem Alpenvorland erreichten uns umfangreiche Meldungen vor allem aus dem Grazer Feld, der Oststeiermark und dem unteren Murtal.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): 1 ad erschien am 12.2. bei Markthof/March und blieb dort überraschend bis Ende April (RPR, MST, TZU). Sonst erschienen 3 ad am 31.3. am Neufelder See/Leitha (RHA) und vom 3.-24.6. blieb 1 später immat am Wienerwaldsee (RKA, WKA, RZA).

8.-9.5. 1 ad am Furtnersteich in der Obersteiermark (JGR, AHA, EHA, EMA).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Keine Frühlings-Nachweise heuer.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): In der Steiermark erscheint der erste Durchzügler abseits der Überwinterungsgebiete am 13.3. am Furtnersteich (EHA). Ab Ende März/Anfang April an zahlreichen weiteren Gewässern (AHA, EHA, IMA, PSA, VSP).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Durchziehende Trupps werden von Anfang März bis in die dritte April-Dekade gesichtet, mit max. 35 am 8.4. bei Wr. Neustadt (HHE).

Die ersten Durchzügler bzw. Brutvögel werden in der Steiermark in der ersten Märzdekade im unteren Murtal, an den oststeirischen Schotterteichen und bei Bruck a.d. Mur beobachtet (PAL, MFO, FSA). Ab Mitte März bis in die erste Aprildekade Zug und erste Reviervögel in allen Landesteilen (PBI, HBR, MDU, RGA, JGR, AHA, EHA, SPR, HRE, PSA, WST, JWE).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Heuer lediglich 1 Durchzügler am 8.4. in Krieglach in der Obersteiermark (IMA).

- Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):** Am 22.4. rasteten 6 im Prachtkleid an der Langen Lacke (JLA).
- Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** An der Donau/Wien erscheint je 1 am 15.3. und 16.4. (ARA, MRI, CRO). Im Seewinkel erscheinen bereits 40 am 9.4. (EKA, ARA), bei Hohenau/March ist der erste am 27.3. (MRÖ) und gipfelt der Bestand mit 56 am 1.5. (EKE, USB).
In der Steiermark 1 ad am 8.4. bei Krieglach (IMA). Die ersten Brutvögel erscheinen am 17.4. am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA).
- Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Der Abzug der Wintergäste vollzieht sich überwiegend in der zweiten Februar-Hälfte, im März sind noch regelmäßig kleine Trupps anwesend, max. 201 am 18.3. bei Podersdorf/See (USB, JST, MTM). Bis Mitte April sind noch regelmäßig Trupps bis 50 in den Donau-March-Thaya-Auen östlich von Wien und im Neusiedler See-Gebiet anwesend, wo in der Folge einzelne bis kleine Trupps übersommern (EKA, BKO, ARA, NTE, TZU). Sonst ist zuletzt bei Melk noch 1 am 10.4. (HGN).
Die winterlichen Schlafplätze in der Süd- und Oststeiermark lösen sich ab Ende Februar auf (FSA, WST). 2-4 verbleiben bis in den Juni in der Südsteiermark (HBR, WIL). Zwischen 19.3. und 4.4. mehrere Zugtrupps in der Obersteiermark (JGR, EHA, MPO, IPR, PSA).
- Graureiher (*Ardea cinerea*):** Größte Frühlings-Ansammlung waren 43 am 27.2. bei Luisling/Südburgenland (EWB).
In den Brutkolonien in der West- und Oststeiermark werden die ersten Vögel ab Mitte Februar beobachtet (VSP). Gleichzeitig setzt im Ennstal und am Furtnersee mit Beginn der Eisschmelze ab Anfang Februar deutlicher Zug ein, der bis in die 2. Aprildekade ausklingt (PBI, AHA, EHA, KPO, MPO, RPO, IPR, PSA).
- Purpureiher (*Ardea purpurea*):** Sehr früh erscheint der erste am 2.4. bei Breitenbrunn/See (EKA, ARA), weitere erschienen im Nordburgenland am 11.4. bei Rohrbach/Nordburgenland (HHO) und 2 am 28.4. bei Hornstein, in der Neubacher Au/Pielach 1 am 29.4. (BKO u.a.), bei Rabensburg und Hohenau/March 1 am 30.4.-1.5. (JLA, TZU) und in Wien 1 am 5.5. bei Süßenbrunn (OPE).
Drei Vögel in der Südsteiermark: 24.4., 1.-14.5. und am 10.5. je 1 in Neuwindorf, Oberrakitsch und Tillmitsch (WIL, HRE, FSA, WST).
- Silberreiher (*Casmerodius albus*):** Die Besetzung des Neusiedler See-Gebietes setzt bereits Anfang Februar ein, wo in der Folge z. B. 100 am 7.3. und 23.3. bei Neusiedl/See rasten (AMA, ANE u.a.) und ähnliche Trupps auch im Bereich von Parndorf gesichtet werden (GWI, GWM). Die Wintergebiete des Flachlandes sind noch bis Ende März in geringer Zahl besetzt, in den March-Thaya- und Leitha-Auen verweilen sie bis Ende Mai hinein (MBI, ARA, TZU) mit 1 am 19.6. bei Hohenau/March (RPR), und an den Güssinger Teichen erscheint 1 vom 15.-23.5. (FSA).
Der spätwinterliche Silberreiher-Bestand erreicht in der Südsteiermark Ende Februar/Anfang März mit 18 bei Halbenrain und 13 in Diepersdorf seinen Höhepunkt (JBR, MBR, RFR, IPU); danach max. 7 bis in die 3. Aprildekade (MFO, WIL, IPU, HRE, FSA, WST). Abseits der bekannten Rastgebiete je 1 Mitte März in Flocking und am Grieshofer Teich im Ennstal (HAU, HMO, JMO, HKU).
- Seidenreiher (*Egretta garzetta*):** Im Vorgelände des Neusiedler Sees zwischen Podersdorf und Apetlon werden die ersten 3 am 13.4. gesichtet (BKO), ab 27.4. sind hier und an den Seewinkel-Lacken beständig 1-3 zu beobachten (BKO, JLA, ANE, FSA, GTE, HTI) mit herausragenden 12 am 18.6. bei Podersdorf (HPF)! Sonst erschienen 2 am 15.5. bei Güssing (FSA) und 1 am 24.5., 6 am 27.5. sowie 2 am 4.6. bei Hohenau/March (KDO, RPR, TZU).
In der Steiermark Einzelvögel am 27.4. in Neudau (FSA) und in der 3. Maidekade bei Oberrakitsch (WST); 2 an der Mur bei Judenburg (SST).
- Rallenreiher (*Ardeola ralloides*):** Am 30.4. halten sich überraschend 2 am Illmitzer Zicksee (MDE, WFI, HGH) und je 1 am Dorfteich Apetlon und an der Langen Lacke (EKA, ARA) auf; Einzelvögel werden in dem Gebiet in der Folge bis 5.6. gesichtet (MBÄ, EKA, ARA, MRI). 1 Ausreißer erschien am 8.5. bei Ardagger/Donau (PSC).
Ein Durchzügler am 24.4. bei Höf-Weinitzen in der Steiermark (HKU).
- Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):** Ein extrem früher Trupp von 24 erschien am 6.3. im Seevorgelände bei Apetlon (KKI). Der reguläre Durchzug setzt mit je 1 am 26.3. bei Neusiedl/See (CLA) und 7.4. bei Hohenau/March (LSA) ein. Abseits von March-Thaya und Neusiedler See rasteten 5 am 29./30.4. bei Weitenegg/Donau (WSW u.a.) und 1 am 23.5. bei Rohrbach/Nordburgenland (HHO).
Nur am 13.4. und 21.5. in der Südsteiermark (WST).
- Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*):** Am 27.4. werden die ersten 2 am Wienerberg in Wien-10 gesichtet (ANE).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Am 11.3. „boomt“ die erste im Schilfgürtel bei Breitenbrunn/See (EKA, ARA). Je 1 Durchzügler erschien am 22.3. bei Siegersdorf/Leitha (GBI), am 7.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE) und am 15.4. an der Donau/Mollersdorf (HMB, SZE); 2 Nichtbrüter verweilten vom 1.-21.5. bei Hohenau/March (RMA).

Aus der Steiermark Zugbeobachtungen zwischen 11. und 31.3., mit je 1 in Neudau, an der Mur bei Zeltweg und über längere Zeit am Furtnersteich (PSA, FSA, SST); eine letzte am 30.4. an den Haldeenteichen bei Fohnsdorf (GDÖ).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Bereits am 27.2. erscheint der erste Frühankömmling in Rust/See (RRE), am 2.3. wird wie im Vorjahr Gmünd erreicht (EWA) und am 4.3. sind bereits 15 bei Apetlon (MGA) und 1 bei Tullnerbach/Wienerwald (RKA, WKA). Weitere Zugmeldungen setzen jedoch erst ab 21.3. ein, wobei regelmäßig je 1-4 gesichtet werden (zahlreiche Beobachter), max. 8 am 28.3. bei Hohenau/March (CFI, MRÖ).

Sehr unterschiedlich verläuft die Horstbesetzung in der Steiermark: Bereits am 3.3. erscheint der erste in Leibnitz (IPU), während der Großteil der Brutstörche ab 26.3. eintrifft (MBR, GBR, UBR, WIL, GMA, JWE). Vereinzelt Durchzügler und Nichtbrüter am 20.4. in Niederwölz (GSP, JSP), 16. und 27.5. in Birkfeld (GMA, VMA), sowie am 17.6. in Mariahof am Neumarkter Sattel (IPR). Ein Vogel der mit menschlicher Hilfe in Lassing überwintert hat, treibt sich bis Juni im Ennstal umher (HAU, JMO, KPO, RPO, PSA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Nach 1 sehr frühen am 11.3. bei Stopfenreuth/Donau (TZU) setzt am 26.3. mit 1 bei Seyring/Marchfeld (JLA) der Einzug der Vögel ein. Den ganzen April über werden verbreitet je 1-2 durchziehende und ankommende Vögel gesichtet (zahlreiche Beobachter).

Die ersten Reviervögel erscheinen in der Oststeiermark am 16.3. (FSA). Paarkreisende Vögel werden ab 23.3. beobachtet (MFO, WIL, PSA), während abseits der Brutplätze vereinzelt Durchzügler bis Mitte April registriert werden (MFO, GMA, JMÜ, HRE, FSA, WST).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am 4.4. wird der erste im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Illmitz gesichtet (MRÖ).

Sichler (*Plegadis falcinellus*): Am 15.5. und 22.5. hielt sich 1 Brauner Sichler auf überschwemmten Wiesen bei Apetlon auf (DHÄ, JLA).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Kaum Meldungen von größeren Ansammlungen, so 51 im zentralen Seewinkel am 17.5. (BKO).

In der Steiermark ab Ende Februar 2 in den überfluteten Roßwiesen im Ennstal (PBI, KPO, RPO) und bis zu 29 am KW Obervogau in der Südsteiermark (HBR).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): 2 flogen am 7.3. über den Hanság (ANE).

Saatgans (*Anser fabalis*): Der Abzug erfolgt erneut fast unbemerkt mit spärlichen Meldungen vom 11.2.-14.3. (AGR, BKO, MRI).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Im Seewinkel werden am 1.3. noch mind. 5.000 gezählt (AGR), bis Ende März sind sie fast gänzlich abgezogen. Zuletzt waren 2 am 15.4. an der Langen Lacke (ARA).

Graugans (*Anser anser*): Deutlicher Durchzug kleiner Trupps setzt im östlichen Niederösterreich am 11.2. ein (HKO, LSA) und ist anscheinend bereits Ende Februar abgeschlossen.

5 am 26.2. in den Roßwiesen im steirischen Ennstal (KPO, RPO).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Ein außergewöhnlicher Einflug im heurigen Frühling: Ab dem 6.2. hielten sich durchgehend 1-7 im zentralen Seewinkel auf (MDV, AGR, EKA, RKA, WKA, HPF, ARA, MRI, USB, JST, GTE, MTM), am 5.3. waren es 13 (JLA) und zuletzt waren 11 am 9.4. und 10 am 11.4. (EKA, EKE, BKO, ARA, GTE)!

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): 1 ♂ erschien am 19.3. am Wiener Handelskai (THO), 1 ♂ tauchte am 26.3. am Friedhof Hausleiten/Tullner Feld auf (CAU) und 1 ♀ war am 6.5. am Schönauer Teich/Triesting (GTE) - wohl alles Gefangenschaftsflüchtlinge.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Am 6.2. erscheinen die ersten 2 am Brutplatz im Seewinkel (GTE), wo der Bestand in der Folge auf 14 am 21.3. (AGR) ansteigt. Je 1 weitere erschien am 17.2. bei Fischamend/Donau (HKO, MSE) und am 28.3. an der Donau/Kahlenbergdorf (WPO).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Abseits der Brutplätze nur 1 am 5.4. am Wr. Neustädter Kanal bei Gumpoldskirchen (APA).

Pfeifente (*Anas penelope*): Durchzugsbeginn ist bereits in den ersten Februar-Tagen (GTE), kleine Trupps erscheinen an vielen Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes mit Schwerpunkt im Seewinkel, wo max. 148 am 21.3. (AGR) gezählt werden. Ab Anfang April beschränken sie sich auf das Neusiedler See-Gebiet mit zuletzt 1 Paar vom 23.-30.5. bei Apetlon (BKO, JLA).

- Ab 11.3. spärlicher Zug in der Steiermark; zuletzt 1 ♂ am 4.4. in Gralla (JBR, MPO, HRE, FSA, WST).
- Schnatterente (*Anas strepera*):** Der schwache Durchzug setzt Ende Februar ein und bringt nur kleine Trupps an die großen Feuchtgebiete bis Anfang April (KMO, FPA, PPA, ESA, PSC, TZU u.a.). In der Steiermark spärlicher Zug bis Ende März mit dem Max. von 5 ♂ 4 ♀ in Neudau (JBR, MDU, FSA, WST).
- Krickente (*Anas crecca*):** Deutlicher Zug dürfte Anfang März einsetzen und sich bis Ende April erstrecken, Nachweise größerer Trupps blieben jedoch aus. In der Steiermark erscheinen erste Durchzügler ab 19.2. im unteren Murtal und in den Roßwiesen (WIL, KPO, RPO). In der 2.- 3. Märzdekade Zug in allen Landesteilen mit den letzten Nachzüglern am 2.4. am Furtnersteich (MFO, RGA, EHA, IMA, MPO, PSA, JSP, SST).
- Spießente (*Anas acuta*):** Die ersten 3 sind bereits am 6.2. im Seewinkel (GTE), wo sie in der Folge in geringer Zahl anwesend ist. Sonst erscheinen nur 9 am 11.3. bei Rabensburg/Thaya (BKO) und je 1 am 2.4. an der Leitha/Gattendorf (EKA, ARA) und am 9.4. an der Leitha/Wilfleinsdorf (ESA). In der Steiermark vereinzelte Zugbeobachtungen von 12.-29.3. mit dem Max. von insgesamt 9 in Neudau (WIL, HRE, PSA, FSA, WST).
- Knäkente (*Anas querquedula*):** Am 27.2. erreichen die ersten 5 den zentralen Seewinkel (MDV, EKA, ARA), die untere Leitha ist am 7.3. besiedelt (EKA, ARA). Größte Ansammlungen umfassen lediglich 23 am 22.3. am Schönauer Teich/Triesting (GBI). Exponiert erscheint am Wienerwaldsee je 1 ♂ am 9.5. und 3.6. (RKA, WKA). In der Steiermark setzt der Zug ab 11.3. ein und erreicht in der 3. Märzdekade mit zahlreichen Meldungen aus allen Landesteilen seinen Höhepunkt (PBI, JBR, MDU, MFO, RGA, AHA, EHA, WIL, IMA, KPO, MPO, RPO, IPU, HRE, PSA, FSA, WST, SST). Letzte Durchzügler am 8. und 23.4. in Halbenrain, Gralla und den Ennsweiden bei Admont (RFR, ENO, HRE).
- Löffelente (*Anas clypeata*):** Früher als die Knäkente sind die ersten 2-3 ♂ am 12.2. an der Langen Lacke (EKA, ARA, GTE), am 13.2. sind 3 an der Donau/Wien (ARA) und am 24.2. 1 an der Donau/Ardagger (PSC). Der Durchzug erstreckt sich bis Mitte April, jedoch durchwegs mit Truppstärken von max. 10. Ab 20.2. vereinzelte Durchzügler an den Teichen der Süd- und Oststeiermark (RFR, WIL, FSA). Während des Hauptzuges von der 2. März- bis in die 1. Aprildekade liegen aus der Steiermark zahlreiche Meldungen aus allen Landesteilen vor (MDU, RGA, KPO, MPO, RPO, HRE, PSA, FSA, WST, SST).
- Kolbenente (*Netta rufina*):** Deutlicher Zuzug in die Wintergebiete setzt Ende Jänner/Anfang Februar ein mit bereits 41 am 9.2. im zentralen Seewinkel (AGR); auch entlegenere Gebiete werden erreicht, so von 7 am 13.2. bei Viehhofen/St. Pölten (CBA) und von 2 am 4.3. am Wienerwaldsee (RKA, WKA). Ab Mitte April beschränkt sich das Auftreten auf das Neusiedler See-Gebiet, mit z. B. 100 am 2.4. bei Breitenbrunn (EKA, ARA) und 170 am 23.4. am Illmitzer Zicksee (HTI). Am 13.5. erscheinen aber wieder 2 ♂ bei Hohenau/March (ARA, MRÖ). Vereinzelte Durchzügler am 18.3., 6. und 25.4. im Leibnitzer Feld in der Südsteiermark (HRE, WST).
- Tafel- x Kolbenente (*Aythya ferina x Netta rufina*):** 1 ♂ dieser eher seltenen Kombination erschien am 23.3. an der Wiener Neuen Donau (ARA).
- Tafelente (*Aythya ferina*):** Früher Gipfel im Seewinkel mit 500 am 12.2. (JLA) und 680 am 25.2. (AGR). Abseits der großen Überwinterungsgebiete in der Steiermark spärlicher Zug von der 2.-3. Märzdekade (PBI, MDU, MFO, IMA, KPO, MPO, RPO, PSA, JWE).
- Tafel- x Moorente (*Aythya ferina x nyroca*):** 1 ♂ erschien am 15.5. an den Güssinger Teichen (FSA).
- Moorente (*Aythya nyroca*):** Bereits am 12.2. rastet 1 an der Langen Lacke (JLA), es folgen aber erst am 16.4. die ersten 2 im Seevorgelände/Podersdorf (MGA). Meldungen abseits des Sees fehlen mit Ausnahme des seit dem Vorjahr anwesenden ♂ bei Sitzenberg-Reidling/Mostviertel (WPO). In der Steiermark vereinzelte Durchzügler Ende März/Anfang April in Gralla und am Furtnersteich (JBR, AHA, EHA, PSA, JSP, WST).
- Reiherente (*Aythya fuligula*):** In der Steiermark erscheinen die ersten Vögel abseits der Überwinterungsgebiete ab 18.3. im Ennstal und an der unteren Mur (MFO, KPO, MPO, RPO). Im Murstausee Zlaten wird Anfang Mai ein neuer Frühjahrsrekord von 16 registriert (PAL, BWA).
- Bergente (*Aythya marila*):** Nach der letzten an der Donau/Wien am 23.3. (EKA, ARA) ist 1 ♂ am 1.4. an der Donau/Greifenstein (HBU).

- Eiderente (*Somateria mollissima*):** An der Wiener Neuen Donau erschien 1 ♂ im Prachtkleid vom 9.-11.4. (EKA, HPF, ARA, GTE).
- Eisente (*Clangula hyemalis*):** Der Wintergast von der Neuen Donau blieb noch bis 11.4. bei Kaisermühlen (EKA, ARA, GTE).
- Samtente (*Melanitta fusca*):** 4 ♀ erschienen am 8.4. am Neufelder See/Leitha (RHA).
- Schellente (*Bucephala clangula*):** Starke Zahlen bis Anfang März mit z. B. 112 am 1.3. im zentralen Seewinkel (AGR); zuletzt 2 am 31.3. an den Güssinger Teichen (KMO) und 7 am 10.4. bei Hohenau/March (RPR).
Ab Mitte Februar vereinzelte Durchzügler an den Murstauseen in der Südsteiermark (HRE, WST). Insgesamt 9 vom 19.-21.3. am Leopoldsteinersee (RGA).
- Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Bei Hohenau/March rasten noch 12 am 16.3. (TZU).
Nur eine Meldung aus der Steiermark: 11.3. 1 ♀ in Neudau (FSA).
- Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Vom 12.3.-8.4. gelangen 4 Nachweise von je 1-10 (JBA, RHA, RKA, WKA, USB, JST, MTM), am 1.5. sind noch 5 bei Greifenstein/Donau (HBU).
Nur eine Meldung aus der Steiermark: 8.4. 1 ♀ in Krieglach (IMA).
- Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Letzte Beobachtung abseits der Brutplätze ist 1 am 13.4. an der Donau/Wien-Albern (NTE).
Die letzten Überwinterer räumen die Gewässer der Süd- und Weststeiermark in der 1. Aprildekade (JBR, WIL, WST); gleichzeitig vereinzelte Zuggäste im Ennstal (JMO).
- Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Vom (26.3.)2.4.-13.5.(21.5.) gelangen ges. 21 Beobachtungen von je 1-2 Fischadlern aus dem Flach- und Hügelland (WBA, GBI, MBI, HBU, MDE, HHE, LKN, JLA, HMB, HPF, ARA, ESA, FSA, LSA, NSC, SZE, TZU), ein vielleicht unterdurchschnittlicher Durchzug.
In der Steiermark recht unspektakulärer Zug zwischen 12.3. und 12.4., mit einem verspäteten Durchzügler am 6.5. in Neudau (MDU, WIL, GMA, HRE, PSA, FSA, WST).
- Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Bereits am 19.4. kreisen 3 bei Schloßhof/March (NTE), die nächsten 5 sind aber erst am 29.4 im Hanság (JLA), gleichzeitig der größte Zugtrupp.
In der Südsteiermark setzt der Durchzug am 30.4. ein und klingt in der 2. Maidekade aus (HBR, FSA, WST).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Der Einzug in die Auwälder des Ostens setzt mit je 1 am 24.3. an der Donau/Petronell (NTE) und 26.3. bei Rabensburg/Thaya (RPR) ein, am 3.4. sind bereits 10 in der Lobau/Wien (GKÖ). Abseits der Brutgebiete gelangen überraschend 12 Nachweise von Einzeltvögeln vom 9.4.-3.6. aus dem nördlichen Waldviertel, dem Weinviertel, dem nördlichen Mostviertel und von der Thermenlinie (HGN, HMB, APA, LSA, CSU, NTE) - deutlich mehr als gewohnt.
31.3. und 22.4. je 1 in der Südsteiermark (HRE, WST).
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** Abseits der Brutgebiete in den March-Thaya-Auen, die bereits im Winter besetzt waren, gelangen vom 17.3.-1.5. ges. 8 Nachweise aus dem Donautal westwärts bis ins Erlaufgebiet sowie aus dem Neusiedler See-Gebiet (CBA, CFR, EKA, HMB, RPR, ARA, LSA, USB, JST, MTM, IVÖ) - ebenfalls stärker als gewohnt.
- Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** In den March-Thaya-Auen bleiben mind. 6 bis Ende April und mind. 2 bis in den Juni (MBI, JPR, RPR, TZU), im Neusiedler See-Gebiet jagen mind. 3 bis in den Mai (MGA, AGR, RKI, BKO, JLA, ARA, ASC, CSU). Sonst erscheint je 1 immat am 9.4. bei Rauchenwarth/Wien (ESA), am 30.5. bei Fischamend/Donau (HBU) und 1 am 17.6. bei Luisen/Südburgenland (EWE).
In der Oststeiermark erscheint 1 ad ab Ende März regelmäßig an den Neudauer Teichen (FSA, PSA).
- Schlangenadler (*Circaetus gallicus*)*:** Am Ruster Hügelzug erschien 1 am 17.5. (MDR), im Bereich der Hundsheimer Berge, von wo aus früheren Jahren unbelegte Meldungen stammen, wurde 1 am 24.5. gesichtet (HBU, JSI).
2 am 5.4. bei Oberrakitsch in der Südsteiermark (MFO).
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Abseits des Neusiedler Sees erscheint die erste am 11.3. bei Schloßhof/March (HMB); der weitere Einzug erfolgt spärlich und gipfelt gegen Ende März mit z. B. 15 am 25.3. bei Oberhautzentl/südlichen Weinviertel (JLA); weitere Zugbeobachtungen reichen bis Anfang Mai.
In der Süd- und Oststeiermark setzt der Durchzug ab 19.3. ein (FSA, WST). Bis zum 23.5. zahlreiche Zugbeobachtungen aus allen Landesteilen (HBR, MFO, RFR, AHA, EHA, GMA, KMO, HRE, ESA, PSA, JSP, WST).

- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Regelmäßige Beobachtungen reichen bis in die erste April-Hälfte mit zuletzt 1 Paar am 17.4. im Hanság (ANE) und 1 spätes am 12.5. bei Eggendorf/Triesting (NTE).
Letzte Wintergäste in der Oststeiermark bis zum 31.3.; gleichzeitig setzt deutlicher Zug ein mit bis zu 3 ♂ 3 ♀ bei Burgau (FSA). Hauptzug in der 1. Aprildekade bis 18.4. (JBR, GMA, JPO, HRE, PSA, FSA, WST).
- Steppenweihe (*Circus macrourus*)*:** Am 26.3. jagte 1 ad ♂ in der Ackerlandschaft bei Seyring/Marchfeld (JLA), 1 weiteres ad ♂ erschien am 9.4. bei Hennersdorf/Wien (ESA)!
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Die ersten 3 erreichen den Bereich Hanság-Apetlon am 14.4. (FSA). Abseits der Brutplätze folgt Durchzug von Einzelvögeln bis zum 16.5. mit ges. 10 Nachweisen (IAN, JFÜ, RHA, HKO, RPR, ARA, MRÖ, FSA, LSA, MSE, NTE, TZU).
Nur wenige Meldungen aus der Oststeiermark von 9.4.-2.5. (PSA, FSA).
- Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Gerichtete Zugbewegungen setzen Ende Februar mit 12 am 27.2. über der Parndorfer Platte ein (MDV, EKA, ARA).
In der Südsteiermark erste Durchzügler am 1.3. in Stocking (WST).
- Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Spärliche Nachweise bis Ende März (MDE, THO, JLA, HMB, RPR) mit zuletzt 1 am 2.4. (EKA, ARA) und 2 am 9.4. (GTE) auf der Parndorfer Platte sowie 1 am 10.4. bei Hohenau/March (RPR).
- Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*:** Am 12.2. hielt sich 1 ad an der March/Markthof auf (TZU).
- Schreiadler (*Aquila pomarina*)*:** Erstaunlich stark mit 1 am 23.3. bei Leitzersdorf/südlichen Weinviertel (UST), 1 immat am 15.4. an der Leitha/Gattendorf (MCR, MDV, JFÜ, WHO, HPF, ARA, GTE), 1 ad am 13.5. im Hanság (JLA) und je 1 ad am 13./14.5. und 4.6. bei Marchegg (ARA, GTE).
1 ad am 24.4. an den Neudauer Teichen in der Oststeiermark (FSA).
- Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*:** Abseits der beiden Brutgebiete, wo im östlichen Weinviertel mind. 6 verschiedene (MBI, JLA, VMA, JPR, RPR, RSM, TZU) und im Burgenland mind. 4 verschiedene (ad und vorj.; EKA, ARA u.a.) gesichtet wurden, erschien 1 immat am 17.3. im Hanság (USB, JST, MTM).
- Steinadler (*Aquila chrysaetos*):** 1 am 11.5. am Stuhleck am Rande des steirischen Brutgebietes (GMA).
- Turmfalke (*Falco tinnunculus*):** Ein Durchzügler am 9.4. in Greimschlag b. Birkfeld in der Oststeiermark (VMA).
- Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Nach 1 außergewöhnlich frühen am 22.3. bei Podersdorf/See (RKA, WKA) erscheint am 24.4. der erste in Wien-Kaiserebersdorf (FWI) und am 27.4. der erste im Seewinkel (AGR, HTI). In der Folge halten sich bis 9.6. durchgehend mind. 1-2 Durchzügler im Neusiedler See-Gebiet auf (MCR, EKE, JLA, FSA, GTE); dazu waren 6 am 28.4. bei Hainburg/Donau (RPR), je 1 ♂ am 28.4. bei Rohrbrunn/Südburgenland (FSA) und am 29.4. in der Lobau/Wien (NTE), 2 am 29.4. bei Schloßhof/March (MBI), 1 ♀ am 1.5. bei Hohenau/March (EKA, JLA, ARA) und 2 am 6.5. an der unteren Leitha (ARA u.a.).
Nur spärliche Zugbeobachtungen in der Steiermark: Zwischen 1. und 18.5. bei Fohnsdorf, Illensdorf und Oberrohr (GDÖ, GMA, ESA).
- Merlin (*Falco columbarius*):** Nach vereinzelt März-Beobachtungen zuletzt 1 ♀ über dem zentralen Leithagebirge bei Purbach am 8.4. (EKA, ARA).
- Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Die ersten jagen am 10.4. bei Bernhardthal/Thaya (RPR) und am 12.4. an der Hölle/Neusiedler See (RKI, CSU), am 14.4. wird Wien (RPR) und am 17.4. wird Retz (JPO, FWI, GWM) erreicht.
In der Steiermark der erste Heimkehrer am 8.4. in Gralla (JBR, HRE, WST).
- Sakerfalke (*Falco cherrug*)*:** Abseits der potentiellen Brutgebiete nur 1 am 13.4. bei Apetlon (GBI).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Abseits der Brutplätze heuer keine Frühlings-Nachweise.
Aus der Steiermark langten neue Bruthinweise aus der Südsteiermark, aus dem oberen Murtal und den Schladminger Tauern ein (HRE, PSA, FSA).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Die ersten Wachteln schlagen am 20.4. bei Marchegg (TZU) und am 21.4. bei Markgrafneusiedl/Marchfeld (HMB, RRA). Die Nachweise verdichten sich deutlich ab 27./28.4., es kündigt sich ein zumindest gebietsweise recht gutes Jahr an.
- Goldfasan (*Chrysolophus pictus*):** Bei Moosbrunn/Feuchten Ebene werden am 7.4. überraschend die Reste eines wohl ausgesetzten ♂ gefunden (HKO).



Ein Tüpfelsumpfhuhn am Durchzug an einem Gartenteich in Ranten. (Foto: 24.3.2000, J. Spreitzer).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Meldungen zu Erstankünften und Durchzügeln fehlen, lediglich am 23.4. wird 1 über Wien-Speising gehört (AGR).

Die Balz setzt in der Obersteiermark ab 31.3. ein (PSA). Ein weiteres balzrufendes ♂ bei Halbenrain (WIL).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Am 10.4. ruft je 1 im Hanság und im Seevogelände bei Illmitz (ASC), die March-Thaya-Auen werden am 21.4. erreicht (TZU).

Ein Durchzügler hält sich am 24.3. am Gartenteich von JSP und ISP am Ortsrand von Ranten in der Obersteiermark auf (siehe Foto).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Der erste Rufer wird am 1.5. im Hanság entdeckt (MCR, GTE).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Unauffälliger Einzug im März, am 8.4. sind bemerkenswerte 50 im Wiener Donaupark (ESA).

Bläbhuhn (*Fulica atra*): Das Durchzugsmaximum am Schönaauer Teich/Triesting wird am 22.3. mit 466 erreicht (GBI).

Kranich (*Grus grus*): Wie gewohnt nur wenige Nachweise: Am 7.3. zieht ein Trupp von 19 über den Neufelder See/Leitha (RHA), am 22.3. 1 bei Laxenburg/Feuchten Ebene (EWM), am 2.4. 3 über die Leitha/Zurndorf (EKA, ARA), am 9.4. ist 1 über Stopfenreuth/Donau (RPR) und vom 11.-13.4. stehen 4 an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (MBI, RBR, PFA). 1 später ad erscheint am 24.5. im Sandeck/Illmitz (AGR).

In der Steiermark je 1-2 zwischen 19. und 31.3. über Dietersdorf b. Fürstenfeld, in den Roßwiesen und bei St. Lorenzen im oberen Murtal (PBI, JMO, HPF, KPO, RPO). 8.-15.5. 1 subad am Neumarkter Sattel (FDÖ).

Großtrappe (*Otis tarda*): Die höchsten Bestände werden im Hanság im Spätwinter erreicht mit 40+ ♂ am 20.2 (MCR, JFR, GTE) und 44 am 17.3. (USB). Sehr ungewöhnlich ist das Auftreten herumstreifender Vögel im March-Tal mit 1 ♂ am 25.5. bei Angern und 1 ♂ am 26.6. bei Hohenau (RPR)!

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Vom 7.-20.5. verweilte bemerkenswerterweise 1 an der Langen Lacke (CBO, MCR, MDV, EKA, JLA, ARA, GTE) und am 7.6. standen sogar 2 am Oberstinker (AKI)!

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Am 14.3. werden die ersten 8 im Seewinkel gesichtet (AGR), wo in der Folge regelmäßig kleine Trupps verweilen. Die zweite Zugwelle fällt stärker aus mit max. 33 am 21.5. (JLA u.a.) und zuletzt 1 am 1.6. (FSA). Abseits des Seewinkels waren 2 am 31.3. und je 1 am 13.5. und 24.5. bei Hohenau/March (ARA, MRÖ, RPR).

- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Bereits am 5.3. rasten die ersten 2 im Seewinkel an der Langen Lacke (GTE). Der Bestand steigt hier in der Folge auf 97 am 23.4., wohl durchwegs Brutvögel (JLA u.a.). Größte Zugtrupps abseits davon waren 10 am 26.3. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (BBR, ELE, ARA) und 12 am 31.3. bei Winzendorf/Steinfeld (HHE), jeweils auf überschwemmten Äckern.
7.-18.3. spärlicher Zug in der Obersteiermark mit Einzelbeobachtungen am Leopoldsteinersee und in den Roßwiesen in Weißenbach b. Liezen (RGA, MPO). Die Brutplätze im Alpenvorland werden ab 19.3. bezogen, einsetzende Balz am 29.3. (WIL, HRE, PSA, FSA, WST).
- Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):** Bereits am 5.3. erscheint der erste an der Langen Lacke (GTE), der Brutbestand des Seewinkels ist am 23.4. mit 42 weitgehend komplett (JLA u.a.). Bemerkenswerterweise erschien 1 am 27.6. am Kühltich bei Hohenau/March (RPR).
- Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*)*:** Eine der seltenen Nachweise in Ostösterreich gelang am 27.5. mit 1 ad im Bereich der Langen Lacke im zentralen Seewinkel (JLA).
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Der heurige Durchzug erstreckte sich vom 5.3. (4 im Seewinkel, EKA, JLA, ARA) bis zum 7.4. mit Schwerpunkt Mitte März (EKA, HKO, HPF, ARA, MRI, LSA, MSE, UST) und brachte auch große Trupps ins Gebiet, max. 100+ am 12.3. bei Nickelsdorf/Leitha (HPF) und 159+ am 14.3. bei Senning/Tullner Feld (UST). 1 Nachzügler war am 21.4. an der Langen Lacke (GTE).
6 am 20.3. in Oberpremstätten in der Südsteiermark (WST).
- Amerikanischer Goldregenpfeifer (*Pluvialis dominica*)*:** 1 Vertreter dieses arktischen Ausnahmestages erschien am 23.5. an der Langen Lacke (MDV, JPO) - bei Anerkennung der erste Nachweis für Österreich!
- Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):** Reichlich spät wurde vom 16.5.-4.6. regelmäßig 1, max. 3 (am 21.5.) im Seewinkel gesichtet (EKA, JLA, ARA, FSA, ASC).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Die frühesten Beobachtungen gelingen in der Feuchten Ebene, wo am 6.2. 2 bei Neu-Reisenberg (KMA) und am 11.2. 3 bei Moosbrunn (HKO) erscheinen und am 15.2. bereits 62 rasten (KMA). Am 12.2. erreichen die ersten 2 den Seewinkel (EKA, ARA) und am 18.2. 20 die March bei Hohenau (LSA). Im Mostviertel tauchen die ersten 6 am 18.2. bei St. Pölten (GBI) und 7 am 24.2. bei St. Valentin (FUI) auf. Massiver Einflug setzt Ende Februar ein mit z. B. 500-700 am 26.2. an der Langen Lacke (MGA) und 150 am 27.2. bei Ardagger/Donau (JBA, HGN). Die größten Konzentrationen umfaßten 1.000 am 9.3. bei Nickelsdorf/Leitha (GWI, GWM) und mind. 2.290 am 14.3. im nördlichen Tullner Feld (UST); im gesamten Seewinkel wurden am 18.3. nur schwache 1.161 gezählt (JLA u.a.). Letzte Durchzügler verschwinden Ende März/Anfang April.
Vereinzelte Heimzügler werden in der Ost- und Südsteiermark erstmals am 15. bzw. 21.2. beobachtet (MBR, FSA). Beinahe gleichzeitig setzt ab 26.2. auch in den Roßwiesen im Ennstal der Zug ein (KPO, RPO). Der Hauptzug findet im Alpenvorland wie in der Obersteiermark in der 1.-2. Märzdekade statt und klingt gegen Ende des Monats aus (PBI, JBR, HBR, MBR, RFR, MFO, RGA, AHA, EHA, UJO, JMO, KPO, MPO, RPO, IPR, IPU, HRE, JSP, PSA, FSA, SST, WST, JWE).
- Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):** Am 12.3. erscheinen die ersten 2 im Seewinkel (FPA, PPA), am 14.3. und 31.3. rastet 1 bei Hohenau/March (MRÖ, LSA) und am 2.4. 2 an der Leitha/Zurndorf (EKA, ARA). Im Seewinkel gipfelt der Bestand im Mai mit 210 am 4.5. (FSA) und 252 am 21.5. (JLA u.a.).
- Sanderling (*Calidris alba*):** Im Seewinkel erscheint 1 am 29.4. bei der Hochgstetten (FSA) und je 2 am 6.5. und 13.5. (JLA u.a.).
- Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):** Der Einzug in den Seewinkel setzt am 13.4. mit 1 ein und gipfelt am 6.5 mit 55 (JLA u.a.); zuletzt sind dort 2-3 am 12.6. (GTE) und 4 am 21.6. (BKO) an der Langen Lacke. Abseits erschienen nur 1-4 vom 1.-20.5. bei Hohenau/March (EKA, RPR, ARA, TZU).
Nur eine Meldung aus der Steiermark: 30.4. 1 in Neuwindorf (HRE).
- Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):** Am 25.4. erscheinen die ersten 4 im Seewinkel am Illmitzer Zicksee (LSA), in der Folge sind sie durchgehend bis 20.5. anwesend (EKA, ARA, FSA) mit max. 55 am 6.5. (JLA u.a.). Bei Hohenau/March erscheinen 2 am 10.5. und 1 am 24.5. (RPR).
- Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):** Im Mai in geringer Zahl im Seewinkel mit max. 15 am 6.5. (JLA u.a.) und zuletzt 1 am 24.5. (MCR, GTE).
- Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*)*:** Dieser nun bald alljährliche Gast aus Sibirien wurde am 5.5. an der Katschitzellacke im zentralen Seewinkel entdeckt (GBI, JLA).
- Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*):** Am 20./21.5. verweilt 1 an der Podersdorfer Pferdekoppel am Neusiedler See (MCR, JLA, GTE).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Bereits am 25.2. erschien ein Trupp von 12 an der Langen Lacke (AGR), die untere Leitha wird am 7.3. mit 4 bei Gattendorf erreicht (EKA, ARA), die March-Thaya-Auen am 11.3. mit 1 bei Hohenau (RED). Im Seewinkel gipfelt der Bestand früh bei lediglich 1.347 am 18.3. (JLA u.a.); in den übrigen Gebieten waren max. 59 am 26.3. in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn (BBR, ELE, ARA), 84 am 28.3. bei Ringelsdorf/March (MRÖ), 88 am 2.4. an der Leitha/Zurndorf (EKA, ARA) und 180 am 22.4. bei Rabensburg/Thaya (MBI). Zuletzt waren abseits des Seewinkels 6 am 27.4. bei Moosbrunn (HKO, MSE) sowie 8 am 20.5. und 1 ♀ am 9.6. bei Ringelsdorf/March (TZU).

In der Steiermark spärlicher Zug von 5.3.-14.5. (JMO, KPO, RPO, HRE, ESA, FSA, WST), mit dem Max. von 39 in Neudau (FSA).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Bei gezielten Erhebungen heuer eher schwache Bestände mit 3 am 15.4. an der unteren Leitha (MCR, MDV, JFÜ, WHO, HPF, ARA, GTE) und 3 am 18.4. im Seewinkel (MRI u.a.); sonst war je 1 am 30.4. bei Hohenau/March (TZU) und am 4.5. bei Ardagger/Donau (PSC).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Nachzutragen ist 1 Winterbekassine am 26.1. bei St. Pölten (CBA). Am 29.2. erscheint bereits die erste an der March/Ringelsdorf (TZU), am 5.3. ist die erste im Seewinkel (JLA) und am 10.3. fliegt der nächste Heimzügler über Wien-Ottakring (LSA). Im Seewinkel steigt der Bestand auf 93 am 18.3. und 124 am 18.4. (JLA u.a.), in der Feuchten Ebene sind max. 30 am 26.3. bei Moosbrunn (BBR, ELE, ARA) und an der unteren Leitha max. 93 am 15.4. (JFÜ, WHO, ARA u.a.). Zuletzt stand 1 am 30.4. an den Absetzbecken Tulln (CAU).

Wenige Meldungen aus der Steiermark mit den Randdaten 5.3. und 2.4. (KPO, MPO, RPO, ESA, PSA, FSA).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*)*: Im Seewinkel werden am 18.4. 2 auf feuchten Wiesen aufgespürt (MRI u.a.).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Durch Meldungen dokumentierter Durchzug vom 13.-31.3. (APA, TZU), dabei 1 tot in Wien-Neubau aufgefundene Schnepfe am 20.3. (FWE). Kein Vergleich zu dem, was die Jäger wissen...

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Am 3.3. erscheinen die ersten 2 an der Langen Lacke (AGR); abseits des Neusiedler Sees nur an der unteren Leitha, mit max. 19 am 2.4. (EKA, ARA).

Anfang März 1 in den Roßwiesen im steirischen Ennstal (JMO, KPO, RPO).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Im Seewinkel gelingen mehrfache Nachweise in der Zeit vom 14.3. (AGR) bis Anfang Mai (MCR, EKA, BKO, ARA, GTE) mit max. 11 am 23.4. (JLA u.a.); 2 erschienen am 11.4. nicht weit davon bei Halbturn (AGR). Am 19.6. werden wieder 6 am Illmitzer Zicksee gesichtet (FSA), schon erste Wegzügler?

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Nachzutragen ist 1 Wintervogel vom 9.1. von Moosbrunn/Feuchten Ebene (KMA). Am 5.2. erscheinen dort bereits 2 (FPA, PPA) und am 12.2. 2 an der Langen Lacke (GTE). Im Mostviertel werden bereits am 13.2. 2 bei Sarling (JBA, HLE) und am 26./27.2. 1 bei Ardagger gesichtet (JBA, HGN, PSC). Im Seewinkel gipfelt der Frühlingsbestand mit nur 46 am 10.4. nahe der Langen Lacke (MCR, GTE).

Ab Mitte März einzelne im steirischen Alpenvorland und im Müürztal (MDU, HRE, FSA).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Seewinkel, wo die ersten am 13.4. erscheinen (AGR), sind max. 83 am 23.4. (JLA u.a.); an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf erscheinen max. 15 am 2.5. (EKE, USB). Abseits davon war 1 am 15.4. an der Leitha/Gattendorf (JFÜ, WHO, ARA) und 2 am 30.4. an den Absetzbecken Tulln (CAU).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Die ersten 2 erscheinen am 5.3. bei Podersdorf/See (EKA, ARA, GTE), 1 am 7.3. an der Leitha/Gattendorf (EKA, ARA) und 9 am 14.3. bei Ringelsdorf/March (LSA). Die Beobachtungen beschränken sich praktisch auf die Brutgebiete mit max. 27 am 20.3. bei Ringelsdorf/March (HBU) und 30 am 24.3. bei Moosbrunn (HKO, MSE). Am 12.4. war 1 am Schönauer Teich/Waldviertel (LSA) und am 14.6. erschien überraschend 1 an der Donau/Fischamend (HBU).

Zwischen 19.3. und 2.4. einzelne im unteren Murtal und in der Oststeiermark (WIL, PSA, FSA, WST).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): In geringer Zahl im Seewinkel mit 1-3 vom 9.-23.4. (JLA, GTE u.a.) sowie 1 vom 26.4.-2.5. bei Hohenau/March (EKE, USB, TZU). Bereits Anfang Juni setzt im Seewinkel der Einzug der Mausergäste ein, mit 3 am 7.6. (JLA u.a.) und 2 am 19.6. (GTE); gleichzeitig erscheint 1 am 12.6. bei Hohenau/March (GTE).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Seewinkel sind vom 13.4.-26.5. durchgehend Grünschenkel anwesend, mit max. 12 am 23.4. und 19 am 29.4. (BKO, JLA, FSA, CSU, GTE). In den March-

Thaya-Auen sind sie vom 19.4.-13.5. (MBI, EKA, RPR, ARA, LSA, TZU) mit max. 18 bei Ringelsdorf am 2.5. (EKE, USB), bei Moosbrunn/Feuchten Ebene bleibt 1 vom 14.-27.4. (HKO, MSE) und am Wienerwaldsee erscheint 1 am 9.5. (RKA, WKA). Wie beim Teichwasserläufer erscheinen am 7.6. bereits wieder erste Mausergäste im Seewinkel (JLA, FSA).

Im Leibnitzer Feld und in der Oststeiermark in geringer Zahl aber regelmäßiger Zug zwischen 11.4. und 18.5. (JBR, RFR, GMA, WIL, PSA, FSA, WST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Abseits der Winterplätze erscheint der erste am 12.3. am Wienerwaldsee (RKA, WKA). Am 14.3. sind bereits 8 bei Ringelsdorf/March (LSA). Bis 27.4. gelingen regelmäßige Beobachtungen von je 1-6 aus Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes (GBI, MBI, AGR, RHA, HHE, EKA, RKA, HKO, WKA, ARA, ESA, MSE).

In der Steiermark setzt der insgesamt recht spärliche Zug ab 2.3. im unteren Murtal ein und klingt bereits in der 2. Aprildekade aus (WIL, JMO, KPO, MPO, RPO, IPU, HRE, PSA, FSA, JSP, WST). Verspätete Durchzügler bis Mitte Juni im unteren Mur- und Feistritzal (WIL, PSA).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Bereits am 25.3. erscheint 1 bei Bernhardsthal/Thaya (MDE, HMB, THO), der nächste folgt erst zur gewohnten Zeit am 11.4. im Seewinkel (LKN, ARA). Der Durchzug fiel eher schwach aus mit max. 111 am 23.4. im Seewinkel (JLA u.a.). Zweites Schwerpunktsgebiet sind die March-Thaya-Auen, wo sie bis 30.5. anwesend sind (RPR, MRÖ, TZU), mit max. 60 am 26.4. bei Hohenau (TZU). Abseits gelingen vereinzelte Nachweise von je 1-11 bis 6.5. (CAU, JFÜ, HKO, HLA, ARA, MSE, DWA). Im Seewinkel erscheint am 19.6. bereits wieder 1 Mausergast (FSA).

Ab 23.3. sehr spärlicher Zug im steirischen Alpenvorland, am Furtnersee und im Ennstal mit den letzten Beobachtungen am 4. und 19.5. (JBR, RFR, AHA, EHA, MFO, HRE, ESA, PSA, FSA); ein verspäteter am 17.7. in Gralla (JBR).

Terekwasserläufer (*Xenus cinereus*):* Womöglich bedingt durch anhaltende Süd- und Südost-Wetterlagen kam es heuer zum stärksten bisher in Österreich registrierten Einflug dieses asiatischen Watvogels: Im Seewinkel erschien 1 vom 20.-21.5. an der Langen Lacke (JLA, ARA, MRI, GTE u.a.) sowie 1 am 23.5. und sogar 2 am 28.5. an der Podersdorfer Pferdekoppel (JLA, CRO); anschließend verweilte 1 an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf vom 27.-28.5. (MCR, EKA, HPF, ARA, GTE, TZU).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Nach 2 frühen am 17.3. bei Tulln (CAU) und 1 am 31.3. bei Marchegg (TZU) setzt am 13.4. der reguläre Durchzug ein (JLA) und bringt z. B. max. 22 am 6.5. in den Seewinkel (JLA u.a.). Am 1.5. rastet 1 bei Wastl am Wald/Ötscher an einer Schmelzwasserlacke in 1.080 m Seehöhe (WSW).

In der Steiermark setzt der Zug recht spärlich ab 6.4. mit Beobachtungen am Furtnersee und im Mürtal ein (AHA, EHA, IMA). Der Hauptzug findet in der 3. Aprildekade mit Nachzüglern bis 18.5. am Furtnersee statt (WIL, HRE, PSA, FSA, WST).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Im Seewinkel halten sich wieder durchgehend 1-2 vom 20.5.-1.6. an der Langen Lacke auf (EKA, JLA, ARA, FSA, ASC, GTE).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Vom 1.-3.6. kreiselt 1 ♀ im vollen Prachtkleid in der Langen Lacke (BKR, GKR, HPF, GTE).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Am 3.4. sind die ersten 2 im Brutgebiet bei Podersdorf/See (AKO), gegen Ende April dürfte der Bestand komplett sein. Am 31.5. stehen 2 bei Hohenau/March (JPR).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Bereits am 7.3. schwimmt 1 in der Langen Lacke, am 14.3. sind dort schon 17 (AGR). Am 21.5. wird der Maximalbestand mit 175 erreicht (JLA u.a.). Am 15.6. erscheinen 2 bei Hohenau/March (RPR).

Triel (*Burhinus oedienemus*): Bereits am 6.3. wird der erste im Brutgebiet im Steinfeld gesichtet (RKA, WKA).

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola pratincola*):* Am 30.5. wurde 1 ad an der Langen Lacke und wenig später am Illmitzer Zicksee gesichtet (FSA), am 7.6. und 9.6. jagte wieder 1 ad an der Langen Lacke (JLA, GTE)!

Raubmöwe (*Stercorarius sp.*):* 1 immat schmarotzte am 11.3. im Seebad Breitenbrunn bei Sturmmöwen (EKA, ARA).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Bereits am 12.3. zogen 3 ad an der Donau/Pöchlarn ostwärts (JBA, USB, JST, MTM). Im Seewinkel sind dann durchgehend vom 14.4.-7.6. nur kleine Trupps von max. 7 anwesend (EKA, JLA, ARA, FSA, CSU). Deutlich stärker erschienen sie bei Hohenau/March vom 14.4.-10.5. mit max. 26 am 26.4. (EKA, RPR, ARA, MRÖ, TZU), am Schönauer Teich/Triesting waren 4 ad am 26.4. (GBI).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Durchzugstrupps werden von Mitte Februar bis Ende März gesichtet, max. 300 späte am 31.3. am Neufelder See/Leitha (RHA). Herumstreifende Nichtbrüter tauchen wieder ab Mitte Mai im Donau-Raum auf (CAU, CFR).

In der Steiermark 1 am 26.2. in den Roßwiesen im Ennstal (KPO, RPO). Der eigentliche Zug setzt aber erst in der 1.-2. Märzdekade ein und klingt gegen Ende April aus (PBI, MFO, AHA, EHA, KPO, RPO, HRE, JSP, PSA, WST). Ab Mitte Mai Nichtbrütertrupps im unteren Murtal und am Furtnersteich (MFO, PSA).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Bereits am 5.3. erscheint 1 ad am Darscho/Apetlon (JLA); am 9.4. erreichen die ersten 2 ad den Brutplatz an der Langen Lacke (EKA, ARA), wo in der Folge der Bestand auf neue Höchstwerte ansteigt. Abseits des Sees erschien 1 ad am 9.4. bei Alberndonau (MRI) und 1 2. So am 1.5. bei Hohenau/March (ARA).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Der Abzug erfolgt rasch im Laufe des Februar, am Ostufer des Neusiedler Sees bleiben sie wie gewohnt länger, mit z. B. 150 am 15.4. bei Podersdorf (MGA).

Im März und April einzelne Trupps im Grazer Feld und in der Oststeiermark, mit bis zu 41 in Großwilfersdorf (HRE, FSA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Nur zwei Meldungen aus der Steiermark: 30.4. und 31.5. im unteren Murtal (MFO, WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Der recht stark ausgefallene Durchzug umfaßte 9 Nachweise von je 1-8 (max. 13 am 31.3. am Neufelder See/Leitha, RHA) im Zeitraum 25.3.-29.4. und 3 Nachweise von je 1-4 vom 21.5.-24.6., beschränkt auf Donauraum und Neusiedler See-Gebiet (HBU, MGA, RHA, EKA, JLA, ARA, MRI, GTE). Fast alle bestimmten ad gehörten zur Unterart *L. f. fuscus*, lediglich am 21.5. war auch 1 *L. f. intermedius* im Seewinkel (JLA, MRI).

2 ad (*L. f. fuscus*) am 16.3. in Großwilfersdorf in der Oststeiermark (FSA).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am 26.4. erschien überraschend 1 ad am Kühlteich bei Hohenau/March (TZU), die „üblichen“ 2 des Seewinkels waren am 13.5. bei Podersdorf (JLA) und 1 am 6.6. bei der Hölle (MGA).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisea*)*: Noch vor der Flußseeschwalbe zieht 1 am 7.4. am Neusiedler See/Breitenbrunn nordwärts (ARA), 1 weitere jagt am 22.4. an der Langen Lacke (JLA)!

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 9.4. erscheinen die ersten 2 am Neusiedler See/Podersdorf (EKA, ARA), am 13.4. die ersten 2 bei Rabensburg/Thaya (MBI). Keine Zugbeobachtungen abseits dieser Gebiete.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Vom 6.-29.4. gelangen 8 Nachweise von je 1-2 von der Donau/Wien (HBU, EKA, ARA), dem Seewinkel (GBI, EKA, JLA, ARA, FSA, GTE) sowie von Marchegg (7.4., HBU). Danach erschienen noch 4 am 10.5. an der Donau/Ardagger (PSC), 1 am 21.5. bei Podersdorf/See (JLA) und spät 1 am 20.6. bei Hohenau/March (RPR).

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)*: Ein bemerkenswerter Einflug in den Seewinkel: Vom 26.5.-7.6. hielten sich durchgehend 1-3 ad auf den zentralen Lacken auf (EKA, BKO, JLA, HPF, ARA, FSA, GTE)!

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Bereits am 14.4. wird die erste im Seewinkel gesichtet (CSU), wo in der Folge bis 6.6. durchgehend 1-2 verweilen (MCR, BKO, JLA, MRI, GTE), max. 5-6 am 24.4. (CSU, MTI). Bei Hohenau/March erschienen 2 am 30.4. und 4 am 1.5. (EKA, EKE, JLA, RPR, ARA, USB).

In der Steiermark Ende Mai bis zu 4 am Schwaben- und Furtnersteich (JBR, PSA, JSP).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Im Seewinkel jagen nach 3 am 24.4., 7 am 26.4. (HTI) und 10 am 29.4. (JLA) durchgehend 1-2 bis zum 21.5. (BKO, JLA, ARA, GTE) und erneut 1 am 12.6. (GTE). Bei Hohenau/March erschienen 2 am 30.4. (TZU) und bei Schönau/Triesting 1-2 am 6.5. (GTE).

Ende April/Anfang Mai einzelne im unteren Murtal in der Südsteiermark (MFO, WST).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Die ersten 2 tauchen am 19.4. bei Hohenau/March auf (MBI). Auf dem sehr langgestreckten Durchzug konnten bis zum 21.6. (4 bei Neufeld/Leitha, RHA) Trupps von Trauerseeschwalben an Feuchtgebieten des Flachlandes gesichtet werden (HBU, MDE, HHO, EKA, RKA, BKR, GKL, BKO, WKA, JLA, GLO, RLO, HPF, RPR, ARA, RRE, ESA, FSA, WSW, TZU), mit max. 94 am 13.5. im Seewinkel (JLA), 41 am 1.5. bei Hohenau/March (EKA, JLA, ARA) und 38 am 15.5. an den Güssinger Teichen (FSA).

In der Steiermark nur spärliche Zugbeobachtungen von 23.4. bis Ende Mai (JBR, MFO, WIL, IMA, PSA, FSA, WST).

- Hohltaube (*Columba oenas*):** Die Brutplätze im oststeirischen Bergland und in der Südsteiermark werden ab spätestens 15.2. bezogen (JBR, GMA, WST). Im Lafnitz- und Feistritztal vereinzelte Zugtrupps bis 7. und 19.3. (PSA, JWE).
- Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Am 22.2. erscheinen 2 in Wien-Simmering (RPR), am 26.2. singt die erste bei Hafnerberg/Wienerwald (WPO), am 28.2. erreichen 6 St. Valentin (FUI). Zugtrupps folgen den ganzen März mit max. nur 180 am 11.3. bei Schloßhof/March (TZU) und 170 am 22.3. bei Siegersdorf/Steinfeld (GBI).
Die letzten Überwinterer werden in der Oststeiermark am 7.2. bei Unterrohr beobachtet (FSA). Ab Mitte Februar setzt in der Obersteiermark und im Alpenvorland der Gesangsbeginn ein (PAL, EHA, SST, JWE). Größere Zugtrupps von Ende Februar bis Ende März in allen Landesteilen (MFO, HRE, KPO, RPO, PSA, JSP).
- Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Die ersten erreichen am 16.4. die Hölle/Neusiedler See (MGA) und die Hundsheimer Berge (HPE), am 20.4. wird das nördliche Waldviertel bei Hötzelsdorf erreicht (LSA).
- Halsbandsittich (*Psittacula krameri*):** 2 tauchen am 20.2. im Wiener Zentralfriedhof auf (MRI).
- Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Am 15.4. wird der erste bei Grub/Wienerwald gehört (AGR), am 16.4. ist der erste bei Grünbach/Schneeberg (WBA).
- Uhu (*Bubo bubo*):** Am 24.4. wurde 1 im Illmitzer Wäldchen entdeckt (EZD).
Wenige Meldungen aus dem Gesäuse und dem oberen Murtal in der Steiermark (JMO, PSA).
- Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Starkes Auftreten im Nordburgenland, das mit Brut in Zusammenhang steht. Abseits nur 1 am 11.4. bei Windpassing/Mostviertel (ESA).
- Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Eine Meldung aus dem oststeirischen Bergland und aus dem Bezirk Fürstenfeld (GMA, PSA).
- Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*):** In der Steiermark mehrere Beobachtungen bei Rinegg, im Katschtal und in den Seetaler Alpen (WIL, PSA, JSP).
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Am 30.4. wird 1 bei Steinakirchen/Mostviertel entdeckt (IVÖ). Der erste Sänger im Leithagebirge wird am 9.5. verhört (RHA).
- Mauersegler (*Apus apus*):** Ab 14.4. werden bereits einzelne Mauersegler im Wiener Stadtgebiet gesichtet (RPR, LSA), am 18.4. wird Wien-Hütteldorf erreicht (HER). Verstärktes Auftreten wird erst gegen Monatsende registriert mit z. B. 100 am 25.4. über Wien-Hütteldorf (HKO, MSE). St. Valentin wird am 27.4. erreicht (FUI), Krems am 1.5. (HGÜ).
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Am 3.5. ziehen die ersten über Hengersdorf/Wien nach Nordost (ESA), am 6.5. erscheinen 8 bei Podersdorf/See (JLA). Ein Zugtrupp von 15 flüchtet am 29.5. bei Schlechtwetter ins Ortsgebiet von Möllersdorf/Steinfeld (RPR).
Mehrere ziehen am 4.6. über Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA).
- Blauracke (*Coracias garrulus*):** 1 am 9.5. in Kronnersdorf in der Südsteiermark, abseits der bekannten Brutplätze (IPU).
- Wiedehopf (*Upupa epops*):** Am 31.3. erscheint der erste in einem Garten in Theresienfeld/Steinfeld (FST), am 1.4. ist 1 bei Hainburg (KKR) und am 5.4. erreicht 1 bereits das Waldviertel bei Maiersch (LSA).
In der Steiermark wenige Zugbeobachtungen in der 3. Märzdekade (IPU, JSP, WST).
- Wendehals (*Jynx torquilla*):** Erst am 11.4. werden die ersten im Nordburgenland bei Rohrbach und Illmitz entdeckt (AGR, HHO), sonst kaum Meldungen.
- Weißrückenspecht (*Picoides leucotos*):** In der Steiermark 1 bei Thörl im Hochschwabgebiet (HRE).
- Kleinspecht (*Picoides minor*):** Wenige Meldungen aus Graz, Bruck a.d. Mur und Weißenbach b. Liezen im steirischen Ennstal (MPO, RPO, EWÖ).
- Heidelerche (*Lullula arborea*):** Bereits am 16.2. singt die erste Heidelerche an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen (APA), am 26.2. werden die ersten am Leithagebirge/St. Georgen gehört (HPE). Beobachtungen von Zugtrupps fehlen.
3 am 17.3. bei Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA).
- Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Nach dem sehr starken Winter-Auftreten (siehe Winter-Heft) setzt offenbar bereits Ende Jänner der Heimzug ein: Im Wiener Donauraum werden 2 am 29.1. (MDE, WFI) und 1 am 2.2. (ARA) gesichtet; die nächsten erscheinen jedoch „erst“ am 12.2. bei Markthof/March (TZU) und am 13.2. an der Wiener Donau (ARA) und (bereits singend) im Seewinkel (RKA, WKA). Die Folgetage bringen spärlichen Zug, mit den ersten im Waldviertel am

26.2. bei Wanzenau (AGR) und im Mostviertel ebenfalls am 26.2. bei St. Valentin (FUI). Der größte Frühlingstrupp umfaßte 300 am 11.3. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU).

In der Steiermark werden die ersten Lerchen am 5.2. bei Mureck beobachtet (MBR). Ab 22. bzw. 27.2. setzt in der Ost- und Obersteiermark deutlicher Zug ein. Die Revierbesetzung beginnt im Alpenvorland ab Anfang März, im oberen Murtal ab 11.3. (KGÜ, AHA, EHA, GMA, VMA, KPO, MPO, RPO, HRE, FSA, JSP, WST, SST, JWE).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Am 2.4. sind 3-5 frühe im Seebad Breitenbrunn (EKA, ARA), am 10.4. erscheinen die nächsten 2 bei Hohenau/March (RPR). Am 18.4. sind bei Illmitz bereits über 100 (RKI, CSU).

In der Steiermark Zug zwischen 1.4. und 29.5. mit dem Großteil der Beobachtungen am Furtner-teich (JPO, PSA, FSA, JSP). Die Brutkolonien im Grazer Feld werden ab 20.4. bezogen (HRE).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Erstbeobachtung in der Steiermark: 7.3. in der Altstadt von Bruck a.d. Mur (PAL, BWA) und 20 am 11.3. in Zlatten bei Pernegg (HRE). Weitere Meldungen aus Grieshof bei Admont, Preg, St. Georgen ob Jdbg., Scheifling, Frojach, Frohnleiten und Judenburg (PBI, EHA, WIL, JMO, PSA, JSP, SST).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Die erste wird am 25.3. bei Rust/See gesichtet (APA), gefolgt von 2 am 26.3. bei Goldgeben/Stockerau (CAU). Das Mostviertel wird am 29.3. mit 1 bei Pöchlarn erreicht (WSW). Erste Trupps waren 13 am 31.3. bei Hohenau/March (MRÖ) und 100 am 2.4. bei Breitenbrunn/See (EKA, ARA).

In der Südsteiermark gelingt die Erstbeobachtung am 25.3. am Murstausee Gralla (WST). Anschließend regelmäßiger Zug im Alpenvorland mit den ersten am 29.3. am Furtner-teich in der Obersteiermark (HBR, KPO, RPO, HRE, PSA, FSA, JSP).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Bereits am 31.3. jagen 2 bei Ringelsdorf/March (MRÖ), gefolgt am 7.4. von 5 am Schönauer Teich/Triesting (HHE) und 1 bei Breitenbrunn/See (EKA, ARA). Der weitere Einzug verläuft jedoch sehr unauffällig.

In der steirischen Landeshauptstadt Graz die ersten am 3.4. (HRE).

Brachpieper (*Anthus campestris*): 1 rastete am 4.5. bei Dürnkrot/March (TZU).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Bereits am 26.3. rastet 1 bei Rabensburg/Thaya (RPR), die nächsten werden aber erst ab 8.4. bei Wr. Neustadt gemeldet (HHE).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Nach dem starken Winter-Auftreten erscheint am 4.2. der erste Zugtrupp mit 25 bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE), am 12.2. sind 7 an der March/Schloßhof (TZU) und am 14.2. erreichen die ersten 2 das Waldviertel bei Gars/Kamp (LSA). Zugtrupps werden vor allem im Flachland verbreitet bis Mitte April gesichtet, mit max. lediglich 75 am 18.3. im Seewinkel (JLA) und zuletzt 2 am 22.4. bei Marchegg (TZU).

In der Steiermark spärliche Zugbeobachtungen von 18.3.-15.4. (VMA, KPO, MPO, RPO, PSA, WST, JWE).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Recht gutes Auftreten in den Feuchtwiesen-Gebieten: An der unteren Leitha/Gattendorf werden 5 am 15.4. und 1 am 1.5. entdeckt (MCR, MDV, JFÜ, HPF, ARA, GTE), im Seewinkel erschienen 1-2 vom 24.4.-12.5. (JLA, GTE) und bei Hohenau/March waren 2 am 27.4. (RPR).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Nur spärlicher Zug mit jeweils 1-2 entlang der March vom 26.2.-31.3. (TZU).

Nur wenige Zugbeobachtungen aus dem steirischen Alpenvorland bis 26.3. Ab Anfang April massiver Einflug in die obersteirischen Talräume (HKU, KPO, RPO, PSA, FSA, BWA).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Ab 27.3. rasten 3 bei Ringelsdorf/March (MRÖ), im Seewinkel wird die erste am 4.4. entdeckt (AGR). Der Durchzug verläuft auffallend schwach bis Anfang Mai. Je 1 **Maskenstelzen-♀** (*M. f. feldegg*)* erschien am 1.5. bei Hohenau/March (EKA, ARA, USB) und am 6.5. an der Leitha/Zurndorf (ARA) sowie 1 ♂ am 26.3. im zentralen Seewinkel (HPF). Ganz überraschend erschien je 1 ♂ der **Englischen Schafstelze** (*M. f. flavissima*) am 26.3. (HPF) und am 22.4. (JLA) im zentralen Seewinkel.

In der Steiermark wenige Zugmeldungen der Nominatform und von der **Nordischen** (*M. f. thunbergi*) zwischen 2.4. und 19.5. (JBR, IMA, ESA, PSA, JSP). 2 bzw. 1 ♂ **Maskenstelze*** am 25.3. und 20.4. in den Roßwiesen im Ennstal und bei Unterlimbach in der Oststeiermark (JMO, FSA). Bis zu 2 ♂ **Aschköpfige** (*M. f. cinereocapilla*) bei Teufenbach und Eichfeld (PSA, WST).

Bergstelze (*Motacilla cinerea*): Spärlicher Durchzug mit Einzelvögeln vom 4.3.-6.4. (MDE, JLA, MRÖ, ESA).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Am 13.2. erscheint die erste an der Donau/Wien (ARA), am 16.2. wird der Seewinkel erreicht (AGR) und am 26.2. das Mostviertel bei St. Valentin (FUI). Größte Ansammlung waren 70 am 18.3. im Seewinkel (JLA).

Nach vereinzelt Überwinterungen in der Südsteiermark wird die Erstbeobachtung aus den steirischen Alpen vom 25.2. in Zeltweg gemeldet (SST). Ab Ende Februar/Anfang März Zugbeobachtungen aus allen Landesteilen (PBI, MFO, EHA, IMA, KPO, RPO, IPU, FSA, JSP, WST).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Der Durchzug setzt erst spät mit 1 am 22.3. bei St. Valentin (FUI) und 1 am 24.3. bei Ringelsdorf/March (MRÖ) ein.

Mitte März kurzfristiger Zug in der Südsteiermark (JBR, WST). 1 singt am 18.3. in einer Schottergrube bei Neuwindorf (HRE).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Ein größerer Trupp von 20 war am 3.4. bei Podersdorf/See (AKO).

Sprosser (*Luscinia luscinia*)*: Vom 25.5.-2.6. sang 1 Sprosser wie zuletzt 1995 und 1999 an der Thaya/Rabensburg (JLA, TZU).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Bereits am 26.3. wurde die erste entdeckt (CLA), gefolgt von 1 am 27.3. am Wienerberg (ANE); der weitere Einzug setzt jedoch erst ab dem 10.4. ein (bei Illmitz, AGR), als in rascher Folge das Verbreitungsgebiet besiedelt wird. Die zahlreichen Meldungen sprechen für ein sehr starkes Jahr, das Sänger bis ins Donautal bei Melk bringt (HGN, WSW).

Anfang und Mitte Mai kurzfristig je ein Sänger in Krieglach und an der Enns bei Stainach (IMA, PSA).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Das Brutgebiet an der Donau/Melk wird am 24.3. erreicht (WSW), die March/Ringelsdorf am 27.3. (MRÖ). Am Neusiedler See wird der erste am 2.4. bei Breitenbrunn gesichtet (MGA).

1 ♂ Anfang April in Bruck a.d. Mur in der Steiermark (HSM).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Frühe Ankünfte mit je 1 ♂ am 10.2. bei Putzmannsdorf/Schwarza (CSU) und am 12.2. bei Hohenau/March (RPR, LSA, RSM). Verstärkter Einzug setzt im Flachland um den 25.2. ein (CFI, MRÖ), das Waldviertel wird am 13.3. bei St. Oswald/Ysper erreicht (USB), Grünbach/Schneeberg am 14.3. (WBA). Am 18.3. kam es an der Donauinsel/Wien zu markanten Konzentrationen mit z. B. 57 auf 200 m Uferlänge beim Ölhafen (HKA).

Nach vereinzelt Überwinterern erscheinen die ersten Reviervögel in der Südsteiermark ab Ende Februar (JBR). Ab der 2. Märzdekade starker Zug und weitere Revierbesetzungen in allen Landesteilen (PBI, HRE, KPO, RPO, FSA, JSP, WST, JWE). Ein abnorm „taubengrauer“ Vogel am 31.3. in Hall b. Admont (JMO).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Am 7.4. wird das erste ♂ bei Hohenau/March gesichtet (LSA), am 9.4. wird Rosenberg/Kamp (RSC) und Nickelsdorf/Leitha (GTE) erreicht und am 10.4. bereits Pöchlarn/Donau (WSW); der Durchzug fällt recht schwach aus.

Nur eine Zugmeldung aus der Steiermark: 2.5. 1 ♂ bei Birkfeld (GMA).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Am 9.4. erscheint das erste bei Grünbach/Schneeberg (WBA), am 10.4. bei Ringelsdorf/March (RPR) und am 14.4. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE). Der recht gut ausgefallene Durchzug erstreckt sich wie gewohnt bis Mitte Mai (zahlreiche Beobachter) mit einer bemerkenswerten Konzentration von 108 im Flughafengelände Wien-Schwechat am 5.5. (HKO, MSE)!

Zwei außergewöhnlich frühe Zugdaten werden aus der Steiermark gemeldet: 11.3. 1 bei Tillmitsch in der Südsteiermark (JBR), 21.3. 12 in der Further Au bei St. Peter ob Jdbg. (SST). Davon abgesehen findet der Durchzug im Alpenvorland zwischen 21.4. und 19.5. statt (HBR, MFO, HKU, IPU, HRE, ESA, PSA, FSA, WST). Im oberen Murtal werden die ersten Reviere ab 25.4. bei Wallersbach besetzt (PSA). Ein ♂ singt noch Anfang Juni bei der Rohrer Mühle im Lafnitztal in der Oststeiermark (FSA).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Die ersten erscheinen am 7.3. bei Gainfarn/Thermenlinie (AKO) und am 11.3. bei Rabensburg/Thaya (BKO) sowie bei Grafenbach/Schwarza (bereits 8 Kehlchen, RKI, CSU). Die Tieflagen sind gegen Ende März bereits flächig besiedelt.

In der Süd- und Oststeiermark werden die ersten Vögel Ende Februar/Anfang März beobachtet, die Balz setzt hier spätestens ab 12.3. ein (JBR, MFO, HKU, IPU, HRE, FSA, JWE, VSP, WST). In der Obersteiermark Zugbeobachtungen von 6.-22.3. (RGA, MPO, PSA, JSP). Über vereinzelt Brutten im oberen Mur- und Ennstal soll im nächsten Heft berichtet werden.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Am 25.3. wird der erste bei Seyring/Marchfeld gesichtet (HMB), weitere Nachweise gelingen aber erst ab dem 6.4. im Flachland (ESA) mit spärlichen Nachweisen von Einzelvögeln bis Mitte Mai.

- Hauptzug im steirischen Alpenvorland von der 3. März- bis in die 2. Aprildekade mit einzelnen Nachzüglern bis 7.5. (GMA, VMA, HRE, ESA, PSA, FSA).
- Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Am 28.3. rastete 1 Durchzügler-♂ bei Hainburg/Donau (KKR), am 25.4. war 1 ♀ bei Apetlon/Seewinkel (RKI, CSU).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Sehr rascher Abzug nach dem starken Winter, zuletzt waren 10 am 2.4. bei Hundsheim/Hainburger Bergen (ESA) und 4 am 9.4. an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen (APA).
Die Überwinterungsgebiete im steirischen Alpenvorland werden Mitte März geräumt mit Maximalzahlen von bis 2.000 Durchzügler am 17.3. bei Fürstenfeld (ESA, FSA, JSP, WST).
- Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Am 15.2. singt bereits der erste Heimkehrer in Wien-Floridsdorf (WPO), weitere Nachweise aus dem Flachland folgen aber erst ab dem 28.2. (AGR, APA, ARA, JSI), mit der ersten im Mostviertel am 6.3. bei St. Valentin (FUI).
Im steirischen Alpenvorland datieren die frühesten Beobachtungen vom 7. und 13.2. (HRE, FSA). Gleichzeitig mit größeren Zugtrupps beginnt die Revierbesetzung im oberen Mur- und Mürztal in der 1. Märzdekade (PBI, IMA, JSP, SST).
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Vom 5.3.-3.4. werden vereinzelt kleine Trupps von max. 9 rastenden bzw. durchziehenden Vögeln gesichtet (AGR, GLO, RPR, ARA, MRÖ, ESA, USB, NTE, GWM, TZU), in Summe ein ziemlich schwaches Auftreten.
In der Steiermark beginnt der Heimzug ab 22.2. mit 4 in Weinburg (MBR). 4.-21.3. weitere Zugbeobachtungen in der Oststeiermark und im Ennstal (JMO, KPO, MPO, RPO, FSA, WST).
- Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Spärliche Zugbeobachtungen im März mit max. 25 am 27.3. bei Hohenau/March (RPR).
Ende Februar größere Zugtrupps in der Oststeiermark (PSA, JWE), beinahe gleichzeitig die ersten Einzelvögel ab 20.2. im oberen Murtal (JSP).
- Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Der erste singt am 27.4. in Wien-Lainz (AGR).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** Am 28.4. wird der erste Sänger an der Leitha/Hornstein entdeckt (RHA), am 29.4. singt er bereits im Rohrwald/Stockerau (ESA). 1 Durchzügler singt am 7.5. in Preßbaum/Wienerwald (RKA, WKA).
- Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees wird der erste am 4.4. gehört (AGR), die March wird bei Ringelsdorf am 17.4. erreicht (MRÖ).
- Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*):** Bereits am 7.3. rasten die ersten 2 im Hanság (ANE), am 14.3. singen bereits 9 im Schilfgürtel bei Illmitz (AGR).
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Am 4.4. erreichen die ersten Sänger den Schilfgürtel bei Illmitz (AGR), bereits am 7.4. singt der erste an der March/Drösing (MBI); am 26.4. wird die Thermenlinie bei Dreistätten erreicht (ESA).
Die ersten Sänger werden in der Oststeiermark ab 20.4. registriert (FSA). Ein offenkundiger Durchzügler hält sich von 5.-25.5. in den Hausgärten von Ranten auf (GSP, JSP).
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Nach je 1 frühen am 27.4. bei Rabensburg/Thaya (TZU) und Goldgeben/Stockerau (CAU) folgen weitere Nachweise erst in der zweiten Mai-Dekade.
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Keine frühen Meldungen vom Neusiedler See; die Wiener Lobau wird bereits am 14.4. besiedelt (HKA). 1 später Durchzügler sang am 24.5. bei Raabs/Thaya in Gebüsch (LSA).
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Bereits am 2.4. singt 1 im Schilfgürtel/Breitenbrunn (EKA, ARA), im Seewinkel und in der Wiener Lobau werden die ersten am 14.4. entdeckt (HKA, RKI, CSU) und an der March am 17.4. (MRÖ). 1 letzter Durchzügler singt am 16.5. bei Gloggnitz/Schwarza (RKI, CSU).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Sehr zögerliche Ankunft mit je 1 am 27.4. bei Drösing/March (TZU), am 3.5. an der Wiener Donauinsel (JLA) und am 6.5. bei St. Valentin (FUI).
In der Steiermark singende Durchzügler am 26.4. und 13.5. bei Leibnitz und im Grazer Stadtpark (JBR, HRE).
- Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):** Die March/Thaya-Auen werden bereits am 27.4. bei Rabensburg erreicht (TZU), die Thermenlinie am 4.5. (APA) und die untere Leitha am 6.5. (ARA).
- Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Am 9.4. singt die erste bei Winden/See (HHE) und bereits am 11.4. werden weitere Sänger aus dem Wiener Becken bis an die Thermenlinie verhört (GBI, APA, RPR, ARA); das Mostviertel wird am 16.4. bei Artstetten erreicht (WSW). 1 später Durchzügler singt am 11.5. in Wien-Mariahilf (HER).

- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Am 17.4. singt die erste bei Goldgeben/Stockerau (CAU), am 19.4. erscheinen sie an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen (APA).
- Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Die ersten Sänger erscheinen am 29.4. bei Gumpoldskirchen/Wienerwald (APA) sowie bei Grünbach/Schneeberg (WBA).
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Nach 1 am 19.3. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE) setzt ab dem 25.3. verbreitet der Einzug ein, der zeitgleich in Wien und St. Valentin registriert wird (EKA, ARA, FUI). Weitere Verbreitung erlangt sie in der ersten April-Hälfte.
In der Steiermark werden die ersten Sänger am 22.3. in Fürstenfeld und 2.4. in Graz-Eggenberg verhört (HRE, FSA). Gleichzeitig reger Zug bis in die 1. Aprildekade (HBR, WST, SST).
- Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** Am 27.4. singt der erste an der Thermenlinie/Mödling (APA), am 6.5. sind auch die Voralpen bei Annaberg erreicht (WPO).
- Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Der Wienerwald wird am 14.4. bei Hütteldorf besiedelt (JSI), am 19.4. folgt der erste an der Thermenlinie (APA).
In der Oststeiermark gelingt der erste Gesangsnachweis am 18.4. in Fürstenfeld und ab 6.5. in Bruck a.d. Mur (HRE, FSA). Ende April mehrere sichere Durchzügler in der Südsteiermark und am Fuhrnerteich (JBR, HBR, PSA, WST).
- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Bereits am 23.2. wird 1 im Seewinkel bei St. Andrä entdeckt (MGA). Der reguläre Einzug setzt mit 3 Sängern am 5.3. bei Mannswörth/Donau (RRE) und 1 am 7.3. bei Illmitz (AGR) ein, am 12.3. ist er bereits westwärts bis Ybbs/Donau (USB) und am 18.3. bei St. Valentin (FUI).
Die Erstbeobachtung gelingt in der Steiermark am 27.2. bei Bad Waltersdorf (JWE). Anschließend werden die ersten Sänger am 5. und 18.3. bei Neudau und Graz festgestellt (HRE, FSA). Ab Mitte März bis 10.4. Zug in allen Landesteilen (MFO, IMA, KPO, RPO, IPU, WST, JWE).
- Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** Am 27.3. erscheint der erste bei Hohenau/March (RPR), am 1.4. bereits 5 bei Illmitz (HHE); weitere Stationen sind die Thermenlinie am 4.4. (APA) und St. Valentin am 15.4. (FUI).
Nur äußerst spärliche Meldungen von singenden Durchzüglern aus der Süd- und Oststeiermark. Der erste am 29.3. in Unterlimbach (HRE, FSA, WST).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Am 15.3. ist bereits 1 Durchzügler in Wien-Hütteldorf (JSI), weitere Nachweise folgen ab 21.3. (APA, NTE).
Erster Gesang in der Ost- und Obersteiermark ab 22.3. (HRE, PSA, FSA).
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Der erste singt am 24.4. bei Wien-Lainz (AGR), gefolgt von 1 am 1.5. bei Neufeld/Leitha (RHA).
- Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Am 29.4. singen bereits 2 bei Gruberau im zentralen Wienerwald (GTE).
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Bereits am 12.4. ist 1 ♂ bei Merkersdorf/Thaya (FWI), am 15.4. 1 Sänger bei Mollersdorf/Donau (HMB, SZE) und am 16.4. bei Wien-Lainz (HKO, MSE).
In der Südsteiermark Erstbeobachtung am 1.4. in Mureck (MBR). Ab 17.4. beginnt die Revierbesetzung im gesamten Alpenvorland (HBR, HRE, FSA, WST).
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Früher Einzug mit dem ersten am 10.4. bei Rannersdorf/Schwechat (HKO) und spärlichen Beobachtungen von lediglich je 1-2 bis 11.5. (MCR, MGA, AGR, APA, DPR, RPR, ARA, CSU, GTE, NTE).
Nur eine Zugmeldung aus der Steiermark: 19.4. 1 ♀ in Mariahof (PSA).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Abseits des Neusiedler Sees lediglich 2-3 vom 22.3.-1.4. am Schönauer Teich/Triesting (GBI).
Nur eine Meldung aus der Steiermark: Mind. 5 Anfang April bei der BirdLife-Exkursion an den Neudauer Teichen (PSA u.a.).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Am 11.3. rufen einige am Neusiedler See/Breitenbrunn (EKA, ARA), abseits erscheinen die ersten 8 am 24.3. bei Hohenau/March (MRÖ). Größter Zugtrupp waren 14 am 27.3. bei Hohenau/March (RPR).
Nur äußerst spärliche Meldungen Ende März/Anfang April aus dem steirischen Alpenvorland (FSA, WST).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Am 29.4. singen bereist mind. 6 im Hochleithenwald/Weinviertel (MDE, WFI, SZE), am 30.4. wird Landschach/Schwarza erreicht (RKI, CSU).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Langsamer Einzug mit den ersten am 24.4. bei Weiden/See (RRE), am 26.4. bei Gainfarn/Thermenlinie (AKO) und am 1.5. bereits auf 1.080 m bei Wastl am Wald/Ötscher (WSW). Viele Reviere werden erst im Laufe des Mai besiedelt.

- Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):** Am 15.5. wird 1 in seinem Revier bei Illmitz entdeckt (HBU).
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Ab Mitte März sind fast alle Wintergebiete geräumt, am 1.4. ist noch 1 bei Weikertschlag/Waldviertel (GLO).
1 überwintert von Anfang Dezember bis Mitte März in den Roßwiesen im steirischen Ennstal (KPO, RPO). Die letzten Wintergäste verlassen die Überwinterungsgebiete in der Süd- und Oststeiermark von 10.-18.3. (RFR, ESA, FSA). Vermutliche Durchzügler am 6. und 11.3. bei Ranten und Deutschfeistritz (HPF, JSP).
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Erneut deutlicher, nordwärts gerichteter Durchzug in der zweiten April-Hälfte (AGR, HMB, LSA), mit max. 21 am 21.4. bei Illmitz (GTE).
- Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** 1 Verkehrsoffer wird am 30.5. bei Rosenberg/Kamp außerhalb des Brutgebietes gefunden (PRE).
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Trupps von Wintergästen bleiben bis Ende März mit max. 420 am 25.3. bei Ebersdorf/Zaya (MDE, THO, HMB). Späte Nachzügler waren 2 am 21.4. bei Weikertschlag/Waldviertel (GLO) sowie einzelne im Weinviertel bis 29.4. (MDE, RPR, NTE).
Die letzten Wintergäste verlassen das untere Murtal in der Südsteiermark bis Mitte April (MFO). 25.-26.2. und Mitte März mit bis zu 120 reger Zug im steirischen Ennstal bei Admont (JMO).
- Kolkrabe (*Corvus corax*):** Vereinzelte Nachweise aus dem Weinviertel, vor allem im March-Thaya-Tal, mit max. 6 am 25.3. bei Palterndorf (MDE, HMB, THO). Am 14.4. erschien auch 1 Paar im Seewinkel (FSA).
- Star (*Sturnus vulgaris*):** Bereits am 1.2. singt der erste bei Greifenstein/Donau (HBU), am 5./6.2. folgen weitere Nachweise aus dem Wiener Becken (CFI, KMA) und am 7.2. sind die ersten 2 im Waldviertel bei Wanzenau (KSA, LSA). Ab 12.2. verdichten sich die Nachweise im Flachland, erster größerer Trupp sind 100 am 17.2. bei Schwadorf/Fischa (HKO, MSE). Um die Monatswende setzt massiver Einzug ein, der 2.300 am 26.2. nach Sierndorf/March (TZU) und 10.000-20.000(!) am 13.3. an den Schönauer Teich/Triesting (GBI) bringt. Nichtbrüter gibt es in größerer Zahl bis Ende April, z. B. 2.160 am 21.4. bei Schloßhof/March (TZU).
In der Oststeiermark beginnen vereinzelt Vögel bereits ab 5.2. mit der Balz (FSA). Der Haupteinzug mit Truppsgrößen bis zu 200 findet im Alpenvorland sowie im oberen Mur- und Ennstal in der 3. Februardekade statt. Den ganzen März hindurch kleinere Zugtrupps in allen Landesteilen (PAL, MFO, JBR, RFR, GMA, KPO, RPO, IPU, ESA, JSP, WST).
- Buchfink (*Fringilla coelebs*):** Gesang setzt an der Thermenlinie am 6.2. ein (APA). Der mit Abstand größter Frühlingstrupp umfaßte 4.000 am 19.3. bei Rohrbrunn/Lafnitz (FSA).
2.-19.3. starker Zug mit bis zu 2.000-6.000 bei Burgau in der Oststeiermark (GMA, FSA).
- Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Eher schwaches, aber langgezogenes Auftreten bis 21.4. (1 bei Weikertschlag, GLO), mit einigen 100 am 12.4. an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen (APA).
Kleiner Trupps in der Ober- und Oststeiermark bis 27.3. (GMA, FSA, JSP). 1 ♂ singt am 31.3. am Schererkogel bei Sernau in der Südsteiermark (JBR).
- Girlitz (*Serinus serinus*):** Nach 1 Vorflieger am 14.3. bei Hohenau/March (LSA) setzen ab 22.3. erste Nachweise im Weinviertel und an der Thermenlinie (MDE, APA) und am 23.3. im Mostviertel bei Steinakirchen (IVÖ) ein. Ein außergewöhnlicher Trupp von 200 wurde am 1.4. bei Rechnitz/Südburgenland gesichtet (AGR, HMB u.a.).
- Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Spärlicher Durchzug von Mitte März bis Mitte April, max. nur 40 am 27.3. bei Hohenau/March (RPR).
- Hänfling (*Carduelis cannabina*):** Größere Schwärme (bis 120) Anfang März in der Oststeiermark (HBR, FSA, GSP, JSP, JWE).
- Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** An der Thermenlinie bei Gumpoldskirchen regelmäßig bis Mitte April (APA); weiter von den Brutgebieten entfernt lediglich 6 am 7.2. bei Hainburg/Donau (RPR).
- Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** Am 15.5. erscheint der erste Sänger an den Güssinger Teichen (FSA). Abseits der bekannten Gebiete singt 1 am 1.6. bei Ringelsdorf/March (JLA).
- Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** Mehrere Trupps im Februar und März in der Oststeiermark (GMA, ESA).
- Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Bereits am 1.2. singt die erste an der Thermenlinie (APA).
- Zaunammer (*Emberiza cirlus*):*** Das einzelne ♂ von der Thermenlinie/Gumpoldskirchen singt bereits ab dem 10.3. (APA).

Zippammer (*Emberiza cia*): Bereits am 16.2. besetzen 2 Paare die Reviere an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen (APA).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Am 28.4. rastet 1 ♂ am Wienerwald/Gumpoldskirchen (APA).
1 ♂ Ende April bei Admont in der Obersteiermark (ENO).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Abseits der Wintergebiete sind die ersten am 26.2. bei Wanzersdorf/Waldviertel (AGR), am 3.3. an der Wiener Donauinsel (ARA) und am 4.3. bei Gloggnitz/Schwarza (RKI, CSU). Durch Zugstau kam es bei Grafenbach/Schwarza am 10.3. zu einer Ansammlung von 100-120 (RKI, CSU).

Im März spärlicher Zug im Grazer Feld, in der Ost- und Obersteiermark (HKU, MPO, HRE, ESA, GSP, JSP, WST, JWE, SST). Die Brutplätze im Ennstal und am Furtnerteich werden von 3.-9.4 bezogen (JGR, AHA, EHA, JMO, KPO, RPO, PSA).

Grauammer (*Miliaria calandra*): Am 5.3. werden 7 bei Zurndorf/Leitha entdeckt (EKA, ARA). Der Einzugs singender ♂ ins Weinviertel setzt am 22.3. bei Oberweiden/March ein (HBU), wo bis Ende März zahlreiche weitere eintreffen (MDE, HMB, MRÖ). An der Thermenlinie sind die ersten am 5.4. (APA).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der **30. September**. Bitte schicken sie Artikel (in Ausdruck und auf Diskette in doc- oder rtf-Format) sowie Ihre Beobachtungen aus der abgelaufenen Brutsaison 2000 wie gewohnt an das BirdLife-Büro in Wien bzw. für die Steiermark an Dr. Peter Sackl (siehe Impressum).

Reihenfolge der Ankunft der heimischen Zugvögel 2000

Bei isolierten Erstdaten (über 5 Tage Abstand) sind auch die folgenden Beobachtungen angegeben, für die Reihung wird der Beginn regelmäßiger Beobachtungen gewertet.

1. Star (1.2.)
2. Wiesenpieper (4.2.)
3. Großer Brachvogel (5.2.)
4. Spießente (6.2.)
Kiebitz (6.2.)
6. Singdrossel (7.2.)
7. Hausrotschwanz (10.2.)
8. Feldlerche (29.1.-5.2., 12.2.)
9. Löffelente (12.2.)
10. Bachstelze (13.2.)
11. Ringeltaube (15.2.)
12. Heidelerche (16.2.)
13. Zilpzalp (23.2.)
14. Rohrhammer (26.2.)
15. Weißstorch (27.2.)
Knäkente (27.2.)
17. Schwarzkehlchen (28.2.)
18. Bekassine (29.2.)
19. Uferschnepfe (3.3.)
20. Flußregenpfeifer (5.3.)
Seeregenpfeifer (5.3.)
Rotschenkel (5.3.)
23. Säbelschnäbler (7.3.)
Felsenschwalbe (7.3.)
Mariskensänger (7.3.)
26. Rohrdommel (11.3.)
Schwarzstorch (11.3.)
Rohrweihe (11.3.)
Beutelmeise (11.3.)
30. Waldschnepfe (13.3.)
31. Heckenbraunelle (15.3.)
32. Mönchsgrasmücke (19.3.)
33. Sommergoldhähnchen (15.3., 21.3.)
34. Grauammer (5.3., 22.3.)
35. Girlitz (14.3., 22.3.)
36. Schwarzmilan (24.3.)
Blaukehlchen (24.3.)
38. Rauchschwalbe (25.3.)
Steinschmätzer (25.3.)
40. Schafstelze (27.3.)
Fitis (27.3.)
42. Wiedehopf (31.3.)
43. Uferschwalbe (1.4.)
44. Drosselrohrsänger (2.4.)
45. Stelzenläufer (3.4.)
46. Löffler (4.4.)
Rohrschwirl (4.4.)
Schilfrohrsänger (4.4.)
49. Flußuferläufer (17.-31.3., 6.4.)
50. Mehlschwalbe (31.3., 7.4.)
Gartenrotschw. (7.4.)
52. Baumpieper (26.3., 8.4.)
Baumfalke (8.4.)
54. Braunkehlchen (11.-21.3., 9.4.)
Wiesenweihe (9.4.)
Flußseeschwalbe (9.4.)
Klappergrasmücke (9.4.)
58. Tüpfelsumpfhuhn (24.3., 10.4.)
Nachtigall (26./27.3., 10.4.)
Trauerschnäpper (10.4.)
61. Purpurreiher (2.4., 11.4.)
Wendehals (11.4.)
63. Halsbandschnäpper (1.4., 12.4.)
64. Mauersegler (14.4.)
Teichrohrsänger (14.4.)
Waldlaubsänger (14.4.)
67. Kuckuck (15.4.)
68. Turteltaube (16.4.)
69. Dorngrasmücke (17.4.)
70. Wachtel (21.4.)
71. Neuntöter (24.4.)
72. Gelbspötter (26.4.)
73. Zwergrohrdommel (27.4.)
Feldschwirl (27.4.)
Sperbergrasmücke (27.4.)
Berglaubsänger (27.4.)
77. Schlagschwirl (28.4.)
78. Wespenbussard (19.4., 29.4.)
Gartengrasmücke (29.4.)
Zwergschnäpper (29.4.)
Pirol (29.4.)
82. Ziegenmelker (30.4.)
83. Grauschnäpper (24.4., 1.5.)
Wachtelkönig (1.5.)
85. Bienenfresser (3.5.)
86. Sumpfrohrsänger (27.4., 10.5.)
87. Karmingimpel (13.5.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [0011](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Sackl Peter

Artikel/Article: [Beobachtungen Frühlingszug 2000. 65-83](#)